



hosilinz.at

**Homosexuelle Initiative Linz
Die Lesben- & Schwulen-
Bewegung in Oberösterreich**

Member of the International Lesbian
and Gay Association (ILGA)

Goethestraße 51, 4020 Linz

T +43/(0)732/60 98 98

M ooe@hosilinz.at

W hosilinz.at

f facebook.com/hosilinz

ZVR: 797758555 **DVR:** 0676918

geschäftsbericht 2013



**» willkommen
in der zukunft!**

lebe dein leben

Inhalt

Vorwort des Vereinssprechers	5
Solidarität ohne Grenzen! Im Inland und ins Ausland!	5
Chronik 2013	15
Finanzbericht 2013	27
Allgemeines	27
Gewinn und Verlustrechnung	28
Bilanz	32
Rechnungsprüfungsbericht 2013	35
Prüfungsergebnis	35
Entlastung	36
Vorhabensbericht	36
Vorschau 2014	36

Vorwort des Vereinssprechers

Willkommen in der Zukunft!!

Vor gerade einmal drei Wochen haben wir die neuen Vereinsräumlichkeiten mit einer großartigen Party eröffnet. Vor knapp einem Jahr hätten wir an so etwas nicht einmal denken wollen – zu groß erschienen die Schwierigkeiten, in denen unsere Organisation damals steckte. Seit damals ist ein Jahr ins Land gezogen; ein Jahr, in dem kaum etwas unversucht geblieben ist, die HOSI Linz dauerhaft zu beschädigen, ja gar zu ruinieren. Weder Medien noch Politik haben es nach Öffentlichwerdung des Kontrollamtsberichts der Mühe Wert gefunden, sich bei uns zu entschuldigen – von einer öffentlichen Wiedergutmachung ganz zu schweigen.

Wir haben gekämpft und uns nicht entmutigen lassen. Wir haben im Herbst im zweiten Anlauf dann auch einen Vorstand wählen können und: Wir haben neue Räumlichkeiten gesucht und gefunden. Vor allem aber ist ein Ruck durch unsere Organisation gegangen. Dass die besten und schönsten Räumlichkeiten nichts helfen, wenn es anderswie mangelt, wenn es nicht ein gemeinsames Projekt wird, haben wir in den letzten Jahren ja erlebt. Diesmal aber waren sich aber alle einig: Die HOSI Linz braucht eine Zukunft und nur gemeinsam werden wir diese Zukunft gestalten können!



Über 30 Aktivistinnen und Aktivisten – Mitglieder wie Nichtmitglieder – haben sich zusammengefunden, um das baufällige Kellerlokal in eine wohnliche Heimstätte für unseren Verein zu verwandeln. Ein paar tausend Arbeitsstunden sind in diesen Monaten zusammengekommen – ehrenamtlich und unbezahlt, aber gewiss nicht unbedankt! Über 15.000,- Euro an Spenden sind eingelangt – das beste Ergebnis seit Anbeginn des Vereins. Auch das ein Zeichen, wie wichtig der Community in Linz, in Oberösterreich, ja sogar weit darüber hinaus, der Weiterbestand der HOSI Linz ist. Und dann ist da jetzt noch das Team, das den ehrenamtlichen Betrieb des neuen Angebots am Wochenende übernommen hat – junge, engagierte, zum großen Teil neue Aktivistinnen und Aktivisten. Das alles legt ein beredtes Zeugnis der Solidarität ab, die die HOSI Linz in ihrer schwersten Krise erleben durfte und die dazu geführt hat, dass die HOSI Linz im 32. Bestandsjahr zuversichtlich und von politischem Wohlwollen weitgehend unabhängig in die Zukunft blicken kann. Willkommen in der Zukunft und vielen, vielen Dank!

**Eröffnung
Goethestraße 51**



Dr. Rainer Bartel

Solidarität ohne Grenzen! Im Inland und ins Ausland!

Liebe HOSI-Mitglieder,
liebe HOSI-UnterstützerInnen,
liebe HOSI-FreundInnen,
liebe KooperationspartnerInnen
(ehemalige, treue und künftige),
liebe an der HOSI Interessierte!

Diese Anrede soll euch nicht falsch schmeicheln, sondern soll aufrichtigen Dank ausdrücken.

Wenn die HOSI Linz ein starkes Zeichen der Solidarität gesucht hat, so hat sie es gefunden: Nicht nur 2008/2009, als es darum ging, das für uns maßgeschneidert errichtete HOSI-Haus möglichst gut auszustatten. Nein, auch und vor allem jetzt, wo die HOSI Linz 2012 und 2013 die wohl größte Existenzkrise durchleben musste – und dank eurer vielfältigen Unterstützung überstanden hat.

Interne Solidarität – denn das Gute liegt so nah

Mit interner Solidarität meinen wir, die HOSI Linz, zum einen die finanzielle Unterstützung, die uns wirtschaftlich am Leben erhält – sei es geübte Solidarität durch Spenden oder Mitgliedsbeiträge oder beides.

Zum zweiten verstehen wir darunter die immense, unschätzbare und ehrenamtliche Arbeitsleistung, die viele in die Renovierung des (einst sehr feuchten und heruntergekommenen) Kellerlokals investiert haben, so dass das neue HOSI-Zentrum nicht nur benutzbar geworden, sondern auch angenehm „bespielbar“ ist.

Und schließlich zum dritten schätzen wir – nicht zuletzt! – die ideelle Unterstützung durch all die Solidaritätsbekundungen, das Mitgefühl und die moralische Bestärkung, die die Mitglieder, FreundInnen und SolidaritätspartnerInnen den AktivistInnen und FunktionärInnen zuteilwerden ließen und lassen: am immer so geselligen HOSI-Stammtisch, bei diversen Gruppentreffen, in Zuschriften, ja selbst in der Beratung und auch bei zufälligen Zusammentreffen. Es tut wirklich wohl und motiviert, wenn wir immer wieder hören:

Super, dass ihr weitermacht! Danke, dass ihr euch noch engagiert! Es ist so wichtig, dass jemand da ist, der unsere Interessen vertritt! Es muss wieder mehr weitergehen! Danke, eure Beratung und Information haben mir sehr geholfen! Letztens war es bei euch wieder echt lustig und gemütlich! Das ist ja furchtbar, dass ihr die Beratung jetzt irgendwo machen müsst! Wenn ihr wieder einen Beratungsraum habt, komme ich gern – hoffentlich bald!

Fast am Schönsten ist es für uns HOSIlerInnen, wenn wir einfach merken, dass es viele Menschen gibt, die uns an unseren Leistungen messen und dafür schätzen – und nicht in den Chor der NörglerInnen und IntrigantInnen einstimmen,



die es leider in der Szene, den Medien und der Politik gibt und die sich in haltlosen Anwürfen ergehen, die den Fakten Hohn sprechen. Sie tun das vielleicht nur, um ihren Frust abzulassen, ihre Bauchgefühle zu bestärken und der Verachtung freien Lauf zu lassen, um sich selbst besser zu fühlen (alle haben ihre Last zu tragen): aber bitte nicht auf unserem Rücken!

**Der lange Weg
vom Postfach 24
in die neuen
Räume in der
Goethestraße 51**

Schon die alten Römer haben gesagt, dass sich ein verlässlicher Freund in einer schwierigen Lage erweise (*amicus certus in re incerta cernitur*). Wie wahr! Für eure mannigfaltigen Akte der Solidarität danken wir euch namens des Vereins aufrichtig. Das ist, wie gesagt, nicht einfach so hingesagt. Eure Solidarität ist uns sowohl Motivation als auch Verpflichtung.

Aufrechter Gang

Wir denken, die HOSI Linz hat selbst in der Zeit, in der sie am Boden lag, ihre Aufgaben nach bestem Ermessen und Bemühen wahrgenommen:

- >> Medienpräsenz und Politikkontakte, um den Standpunkt und die Forderungen unserer Bewegung weiterhin entschlossen, glaubhaft und vehement zu vertreten
- >> Beratung und Information (persönlich, virtuell, telefonisch), damit Menschen mit Problemen, die ihnen die Umwelt ungebührlich aufbürdet, nicht alleine sind
- >> HOSI-Stammtische und Gruppentreffen, wo Mensch auch wirklich Mensch sein kann – er oder sie, egal von welcher sexuellen Orientierung oder Identität (der Mensch ist ja ein Gemeinschaftswesen, wie schon die altgriechische Philosophie wusste)
- >> Kunst- und kulturbezogene gemeinsame Unternehmungen und Ausflüge, um zu zeigen, aber auch selbst zu spüren, dass wir in der Gesellschaft präsent sind, wahrgenommen werden und uns vor allem nicht mehr in die Subkultur (in „Schränke“, Hinterzimmer und Tabubereiche) drängen lassen.

Wir können wohl stolz sein: Mit eurer Solidarität hat die HOSI es geschafft! Wir sind alle zusammen aufrecht unseren Weg gegangen.

Nicht zuletzt ist es der Prüfbericht des Linzer Kontrollamts (Stadtrechnungshof), der uns ein sehr gutes Zeugnis ausstellt und meint, der Fehler der HOSI sei es

gewesen, zu niedrige Subventionen der öffentlichen Hand beantragt zu haben (freilich nicht wissend oder verschweigend, dass uns höhere Subventionsanträge heruntergehandelt wurden und wir sie letztlich leider als unrealisierbar ansehen mussten: Das ist eben der Weg von der Fremd- zur Selbstdisziplinierung). Die HOSI ist insofern rehabilitiert, aber nur mit eurer tatkräftigen Solidarität und ideellen Unterstützung kann die HOSI – und das sind doch wir alle – auch in der breiten Öffentlichkeit und im Bewusstsein der Gesellschaft den verdient guten Ruf wiederherstellen. Das gilt auch angesichts dessen, dass wir nie alle auf unsere Seite bringen können (und von so manchen wollen wir das wohl auch nicht unbedingt). Wir gehen jedenfalls weiterhin unseren Weg aufrecht.

Externe Solidarität – die zweite Hälfte der Medaille

Das hier so viel Beschworene ist eine Solidarität nach innen: die innere Solidarität, die im Fall der HOSI die Erwartungen übertroffen hat. Doch es bedarf, damit das Ganze stimmig ist, auch einer Solidarität nach außen, einer externen Solidarität: über geografische und nationale Grenzen hinaus. Denn die Zeiten werden so manchenorts für Lesben und Schwule, Bisexuelle und Transsexuelle u.a. wieder wesentlich schlechter und bedrohlich, ja sogar existenzbedrohend.

Unser Vorsprung im gesellschaftlichen Fortschritt und in unseren Lebensbedingungen wird, verglichen mit anderen Ländern, größer: auch deshalb, weil dort gesellschaftlicher Rückschritt, Unterdrückung und Verfolgung Einzug halten. Das Imperium schlägt gleichsam zurück: Der Reaktionismus hält fröhliche Urstände, will das Rad der Zeit wieder zu erkonservativen und intoleranten, ja bedrückend aggressiven Verhältnissen zurückdrehen – und er erweist sich dabei vielenorts leider als recht wirksam. Diktatoren und Monarchen, Hegemonen und Propheten, jedenfalls erkonservative, antidemokratische und reaktionäre Strömungen (wie immer wir sie auch immer klassifizieren und benennen) – sie alle brauchen eines ganz wichtig: Volksfeinde, Sündenböcke, auf die sie die von ihnen verschuldete Unzufriedenheit des Volks von sich ablenken können. Wie durch ein geöffnetes Ventil lassen sie die Frustration und Wut des Volkes ab, um damit ihren Arsch zu retten. Das war schon immer so. Nur heutzutage trifft es wieder zunehmend jene, die keine astreine heterosexuelle Ausrichtung haben. Das gilt analog für die Hautfarbe, die ethnische und soziale Herkunft, die sittliche Auffassung sowie das biologische Geschlecht (sexus) und das soziale Geschlecht (gender). Diese Aufzählung mag unvollständig geblieben sein.

Die „zivilisierte“ Gesellschaft und ihre „Freunderl“

Im deutschen Bundesland Hessen soll die Sexualerziehung in den Schulen reformiert und verändert werden, weil zu ausgewogen über die verschiedenen Sexualitäten gelehrt werde. In Serbien spießt sich die EU-Annäherung auch an der homophoben gesetzlichen und sozialen Lage. Auch Bosnien-Herzegowina ist für Gays gar nicht ohne. Auch in so manchem jungen EU-Mitgliedstaat (z.B. Litauen) ist die effektive Lage von Schwulen und Lesben, Bisexuellen und Transsexuellen beängstigend; es kommt ja auch nicht allein auf die gesetzliche Regelung an, sondern auch darauf, wie das Gesetz mit Leben erfüllt und umgesetzt

wird. Vor allem aber ist gravierend, welch fatales Signal der diskriminierende Gesetzgeber an die Bevölkerung aussendet und so die versteckte Homophobie gleichsam an die Oberfläche lockt!

Somit wären wir beim jüngsten Stein des Anstoßes angelangt. Genau ein solches Signal haben der russische Präsident (und ehemalige Geheimdienstchef!) und seine allzu willfährigen Gefolgsleute – nicht zuletzt in der russisch-orthodoxen Kirche – an das darbende Volk ausgesandt. Dieses Signal entfaltet nun seine übelste Wirkung dadurch, dass faktisch zur öffentlichen Hatz und Verfolgung hauptsächlich von Schwulen und Transgender-Personen geblasen wird: Demütigungen und Anfeindungen, Prügelattacken und Folterungen, Totschlag und Mord sind offenbar politisch erwünscht und bleiben daher im Wesentlichen straflos.

Russland versinkt zunehmend in der gesellschaftlichen Finsternis, Europa weiß nicht recht, was es da tun soll oder will, und in der Ukraine denkt man – neben den echten Problemen – schon in denselben Bahnen wie der russische Bär. Auch Weißrussland hat sich mit dem homophoben russischen Virus schon angesteckt: Menschen mit nicht rein heterosexueller Ausrichtung sollen aus dem öffentlichen Leben verdrängt werden. Ist das einmal geschafft, fragt sich, welche Bevölkerungsgruppe wohl als nächste auf die Abschussliste kommt (Konskriptionsliste hieß es im alten Rom).

Mit fast ebensolchem Hass begegnen erhebliche Teile der US-Bevölkerung den Lesben und Schwulen – gesammelt in und vertreten durch die Grand Old Party, nämlich die erzkonservativen, ja reaktionären RepublikanerInnen. Es geschieht in den USA, im Land der persönlichen Freiheit und der unbegrenzten Möglichkeiten, in einem Kernland des (vorgeblichen, tatsächlich aber nur wirtschaftlichen) Liberalismus. Die US-Entwicklungen muten wie ein gesellschaftspolitischer „Bürgerkrieg“ an: juristisch wie politisch, gesellschaftlich wie kriminell (hate crimes). Das ist wohl als Gegenschlag gegen die in dieser Hinsicht weit fortschrittlichere Politik der Regierung Obama gedacht. Die jüngsten, sicher aber nicht die letzten homophoben Aktionen stammt aus Kansas und Arizona.



**Kiss-in
gegen Putins
Homophobie
am 14.8.2013
am Linzer
Hauptplatz**

Gesinnungsexport mit schlimmen Folgen

Auch in der Mitte und im Süden der amerikanischen Kontinente brodelte es auf: aber „nur“ in Jamaica und Brasilien. Doch was wissen wir von Lateinamerika nicht, und was wird uns dort noch unangenehm überraschen? Selbst das mit England und den USA wesensverwandte, ach so zivilisierte Australien ist keine Insel der Seligen, sondern macht Lesben und Schwulen Probleme.

Gerade die USA und Russland sind auch in diesem Sinn Supermächte, dass sie die homophobe Grundstimmung im Land und die reaktionäre Gesellschaftspolitik gegenüber der sexuellen Selbstbestimmung in große Teile der Welt, z.T. gut organisiert, weitertragen. Wir wagen zu behaupten: bis nach Mitteleuropa. Selbst im Europäischen Parlament (!) wurde Ulrike Lunacek mit ihrem Report zur Lage von Lesben und Schwulen von der politischen Rechten angefeindet und verbal attackiert – und die extreme Rechte Europas ist dabei, politisch wirk-samer zu kooperieren.

Immerhin ist bei uns in Österreich die Homophobie in nicht unwesentlichen Teilen der Politik – einmal mehr, einmal weniger versteckt – schon lange vor-handen: eigentlich in der gesamten Zweiten Republik. Die ÖVP, seit 1987 jeweils als zweitgrößte oder größte Regierungspartei, ist maßgeblich und federführend im Bremsen lesBiSchwuler Emanzipation. Sie lässt sich Fortschritte für Lesben, Schwule und gleichgeschlechtliche Paare nur durch Höchstgerichtsurteile abringen und bedient sich, wie freilich die FPÖ, der Rhetorik vom Schutz der Familie und Jugend (und Tugend?). Übrigens tut dies auch „Zar“ Putin; das könnte er sich von uns abgeschaut haben. Das international mobile homophobe Virus ist auch für uns gefährlich. Aber gehen wir von der Schwarzen Partei zum Schwarzen Kontinent über.

Der Schwarze Kontinent

Das, was Demagogen und Despoten als „unafrikanisch“ und wert auszurotten bezeichnen, ist eigentlich gar nicht afrikanischen Ursprungs, sondern von den früheren Kolonialmächten exportiert worden. Homophobie wurde gern übertra-gen und bereitwillig übernommen: entweder als (falsches) Zeichen von Zivilisa-tion oder als despotisches Machtinstrument. Also ist der unsägliche Export von Reaktionismus, verpackt im Gewand irgendeines hehren Ideals, nicht neu und würgt nach wie vor den gesellschaftlichen Fortschritt ab.

Mittlerweile wird dort mit zunehmender Verbreitung, Unverschämtheit und Vehemenz ganz offiziell (staatlich wie kirchlich) verkündet, alles nicht Heterose-xuelle sei absolut zu verdammen und homosexuelle Menschen seien Ungezie-fer, das es zu vertilgen gelte. So gibt es drakonische staatliche Strafverfolgungen wie Auspeitschung und Kerker, mancherorts bis hin zu lebenslanger Haft oder gar zur Hinrichtung. Das setzt sich fort bis zum nicht unüblichen privaten Lynchen. Dieses formelle wie auch das informelle Recht ist kein „totes Recht“, sondern es wirkt: als ein oft tödliches Unrecht.

Wir sollten diese Leute nicht einfach als Barbaren auf einem entfernten Konti-nent abtun. Das wäre überheblich und ungerechtfertigt; vor 80 Jahren hat man

bei uns noch mit Kanonen auf Wohnhäuser geschossen.

Uganda, Gambia, Kamerun, Kenia, Mali, Nigeria, Südafrika, Mauretanien, Sudan, Somalia, Senegal, Elfenbeinküste, Mosambik, Sierra Leone und Sambia; wir können gar nicht auf Einzelheiten eingehen, so wird der Kontinent, vor allem von der Sahara abwärts, im Moment von homophober Repression quasi überschwemmt. Aber Großbritannien, ebenfalls ein theoretisch liberales Land, neigt sehr dazu, schwule und lesbische Asylsuchende in ihre afrikanischen Fluchtausgangsländer (Heimatländer können wir wohl nicht mehr sagen) zurückzuschieben.

Von Asien bis nach Europa: Eine riesige Landmasse im Zeichen der „Moral“

Indien, das Riesenvolk Zentralasiens schlechthin, ist nicht nur durch seine lebendige Gruppenvergewaltigungs-„Tradition“ aufgefallen, sondern jüngst auch durch homophobe Gesetzesänderungen und antihomosexuelle Ausschreitungen. So floh z.B. kürzlich ein schwules Paar aus Indien in die USA – und landete dort in einer Gefängniszelle, statt in der AsylantInnenbetreuung.

Weiter westlich, in Aserbaidshan, hielt einer der wenigen schwulen Aktivisten den Druck der Regierung und Gesellschaft nicht mehr aus – er fühlte sich in die Enge getrieben, sah keinen Ausweg mehr und brachte sich um.

In Österreich bangen Asylwerber aus dem Irak, dem Iran, Afghanistan, Ägypten und Kosovo um ihren Schutz hierzulande und fürchten ihre Rückschiebung. In der HOSI-Beratung mussten wir leider konkrete Erfahrungen mit lesBiSchwulen Flüchtlingsschicksalen machen. Aus welchen Lagen kommen einige unserer KlientInnen her?

- >> Der Irak ist für seine paramilitärischen Todesschwadronen berüchtigt, die systematisch und ungehindert Schwule foltern und ermorden.
- >> Im Iran wird eifrig mit Prügeln bestraft und gern gehenkt; auf Vergewaltigung steht die Todesstrafe, und homosexuelle Kontakte werden als Vergewaltigung gewertet (Einvernehmlichkeit beim schwulen Sex ist dort wohl denkunmöglich).
- >> In Afghanistan ist Henken oder Steinigen wegen außerehelichen Geschlechtsverkehrs sehr „in Mode“: Ob staatlich oder privat gesteinigt wird, läuft auf dasselbe hinaus. Doch Schwule und Lesben können dort eben keinen ehelichen Sex haben.
- >> In Ägypten wird – bei gesetzlicher Straffreiheit von Homosexualität – ein Strafgesetz-Paragraf zur Wahrung der Moral angewandt, um Schwule in den Kerker zu werfen. Nach Auskunft der österreichischen Botschaft in Kairo ist es für Schwule lebensgefährlich, in ländlichen Gebieten goutet zu werden. Zu sehr droht wohl in der Folge das Lynchen.
- >> Im Kosovo werden Schwule von eigenen Familienangehörigen in den Keller gesperrt, regelmäßig verprügelt und letztlich dem Hungertod überlassen.

Unsere Fremdenpolizei ist zwar relativ freundlich, rät aber diesen Asylanten,

doch freiwillig in ihre Herkunftsländer zurückzukehren: Es werde eh nichts passieren. Unsere Anfrage, was die Innenministerin davon halte, wurde von einer Beamtin beantwortet – besser gesagt: nicht beantwortet. Das kompetente Innenministerium habe eine gute Informationssammlung über die Gefährlichkeit in den verschiedenen Ländern, und überhaupt gehe eh alles rechtsstaatlich zu (zwischen den Zeilen: halt' den Mund!). Immerhin haben schwule Ägypter hierzulande so gut wie keine Chance, politisches Asyl zu erhalten.

Da kann wohl nur die EU helfen. Endlich gab es vor kurzem einen politischen Entscheid seitens der EU, dass Homosexualität grundsätzlich als ein Asylgrund zu werten sei, wenn im Herkunftsland Verfolgung drohe. Doch wie wird diese Richtlinie umgesetzt und wie werden die einschlägigen Fälle ausjudiziert? Bei Grundrechten ist leider die Problematik unwirksamer Verwirklichung stets groß. Deutschland und Österreich werden Schwulen und Lesben aus nordost-europäischen EU-Staaten wohl kaum Asyl gewähren, obwohl dort Homosexualität faktisch bekämpft wird.

Höllische und „himmlische“ Verhältnisse?

Tiefst betroffen machen Bilder von der Hinrichtung von Schwulen im Iran und in Afghanistan sowie Videos, die Ermordungen zeigen, z.B. das zu Tode Qualen zweier Schwuler in Afrika durch einen Mob: mit Holzlatten niedergeschlagen und schwer verletzt, mit Autoreifen stabilisiert und dann bei lebendigem Leib verbrannt.

Global ist das Othering, das Fremdmachen von Minderheiten, verstärkt zu beobachten und deswegen so gefährlich, weil das Endziel die Entmenschlichung der jeweiligen Opfergruppen ist. Immerhin ist einer nicht mehr menschlichen Person viel leichter Gewalt anzutun und das Leben grausam zu nehmen: viel eher als einer menschlich und schützenswert erachteten Kreatur.

Dagegen erscheint die Situation in der EU und in Österreich geradezu himmlisch. Doch es muss trotzdem die ständige Öffentlichkeitsarbeit und das politische Lobbying der HOSI Linz und ihrer österreichischen und europäischen Schwestervereine geben. Warum? Erstens, damit wir auch im Rahmen externer Solidarität Verantwortung für andere übernehmen, und zweitens, damit die globale Repression nicht vermehrt auf Österreich und die EU überspringt und hierzulande die Uhr nicht zurückgedreht wird.

Wir meinen das wirklich und nehmen es ernst. Rechtsextremismus ist weder Österreich noch den anderen EU-Staaten fremd, und der homophobe Funke, mit dem immer wieder gezündelt wird, kann den latenten „Brennstoff“ der Homophobie leicht wiederentzünden. Werden Lesben und Schwule eine der nächsten Zielgruppen für gesellschaftlichen Anfeindungen und Übergriffe sein? Wann? Wie arg? Wir müssen wir uns dagegen jedenfalls ganz entschieden wehren, und dafür muss die HOSI, müssen ihre AktivistInnen und Schwestervereine, FreundInnen und UnterstützerInnen nachhaltig eintreten. Wehret den Anfängen!



Soliaktion:
"To Russia
with Love"

Ausgrenzung und Integration in Österreich – mit internationaler Wirkung

Die HOSI Linz ist zunehmend in virtuellen Netzwerken vertreten und in sie eingebunden, um all diese erschreckenden Informationen zu sammeln, um deren Gefahr letztlich auch für die österreichische Gesellschaft immer wieder aufzuzeigen und um das nötige Unrechtsbewusstsein, eine gesunde gesellschaftliche und politische Sensibilität dafür zu schaffen. In Schreiben an offizielle Stellen national und weltweit sowie durch Unterstützung internationaler Petitionen trägt die HOSI Linz zum internationalen Kampf gegen Homophobie und Unmenschlichkeit das Ihre bei.

Insbesondere wandte sich die HOSI Linz aus aktuellem Anlass an unseren Herrn Bundespräsidenten, der prompt bei der Eröffnung des Linzer Brucknerfestes in Anwesenheit des russischen Kulturattaché die Menschenrechtslage in Russland kritisierte. Wiederholt, aber leider doch vergeblich, wandte sich die HOSI unter anderen an den Herrn Bundeskanzler und den Herrn Sportminister, um sie von ihrem Besuch in Sotschi abzubringen.

Immerhin wurde „Zar“ Putin von den Offiziellen des Österreichischen Olympischen Komitees freudig, ja freundschaftlich und mit vielen Küsschen und herzlichem Schulterklopfen im Österreich-Haus in Sotschi begrüßt. Kritik hätte der Feierstimmung Abbruch getan und wurde daher unterlassen (obwohl das ÖOC die Kritik vor Ort einem Boykott der Spiele vorgezogen hatte).

Dennoch glauben wir, dass all die Protestaktionen, zu denen auch die HOSI Linz beigetragen hatte, eine Trendwende eingeleitet haben oder es noch tun werden, so dass etwa die Austragung der Olympischen Spiele künftig nicht mehr an Länder begeben wird, die Menschen und ihre Grundrechte mit Füßen treten.

Allerdings: Wo ist die Grenze zu ziehen? Wenigstens meinte ein Gratismedium unlängst recht zutreffend: „Das homophobe Russland hat es geschafft, aus einem Tabuthema ein Hauptthema zu machen.“



PRIDE Covers

**Das neue
Barteam
der HOSI Linz**



(Zweck-)optimistischer Ausblick

Noch einmal möchten wir euch für die Solidarität danken, die ihr der HOSI Linz 2013 angedeihen habt lassen. Vor allem aber bitten wir euch, diese Solidarität auch 2014 wieder so unverbrüchlich zu üben: nach innen und nach außen.

Weiterhin will die HOSI Linz und wollen wir hoffentlich alle, unsere Solidarität ohne Grenzen zeigen und Lesben und Schwulen, Bi- und Transsexuellen über die Grenzen hinaus unterstützen. Gemeinsam können wir das; wir sind das Volk; wir haben den Auftrag dazu. Der ehemalige deutsche Bundespräsident Klaus Köhler formuliert in seiner „Berliner Rede“ 2009 sehr trefflich, was auch auf die Emanzipation und Antidiskriminierung, Akzeptanz, Gleichberechtigung und Integration von Lesben, Schwulen und all den anderen sozialen Minderheiten sehr wohl zutrifft:

„Die große Chance der Krise besteht darin, dass jetzt alle erkennen können: Keiner kann mehr dauerhaft Vorteil nur für sich schaffen. Die Menschheit sitzt in einem Boot. Und die in einem Boot sitzen, sollen sich helfen. Eigennutz im 21. Jahrhundert heißt: sich umeinander kümmern.“

Etwas später führt Köhler aus:

„Freiheit ist ein Gut, das stark macht. Aber es darf nicht zum Recht des Stärkeren werden. Denn das ist der Haken an der Freiheit: Sie kann in denjenigen, die durch sie satt und stark geworden sind, den Keim der Selbstüberhebung legen. Und die Vorstellung, Freiheit sei auch ohne Verantwortung zu haben. Freiheit ist kein Vorrecht, die besten Plätze für sich selbst zu reservieren. Wir wollen lernen, Freiheit nicht nur für uns zu nehmen, sondern sie auch anderen zu ermöglichen. Die Glaubwürdigkeit der Freiheit ist messbar: in unserer Fähigkeit, Chancen zu teilen.“

Ein schöner Ausblick auf die Zukunft. Nicht wahr? Wir wissen, warum wir uns engagieren: für andere und letztlich für uns selbst. Die ganze Gesellschaft soll und wird davon profitieren.

Der Vorstand der HOSI Linz

Chronik 2013

Jänner

- 01.01.: Abschluss der Räumung des HOSI-Hauses in der Fabrikstr. 18 und der Auslagerung des restlichen Inventars in diverse Lagerräumlichkeiten
- 03.01.: Regenbogenstammtisch im Gasthaus zur Brücke in Vöcklabruck
- 03.01.: Vorstandsitzung
- 04.01.: Lesbresso im Eisrausch (Frauen- /Lesbengruppe gemeinsam mit dem aFZ Linz)
- 07.01.: Entwicklung und Einführung eines elektronischen Formulars für die Protokollierung der Beratungen
- 07.01.: Workshop in der EthiklehrerInnenausbildung in Hipping (2 Gruppen)
- 08.01.: Nachbesprechung von „Linz talks about love and sex“
- 10.01.: Regenbogenstammtisch im Gasthaus zur Brücke in Vöcklabruck
- 10.01.: Vorstandssitzung im Café Julius zur Schlussbegehung
- 12.01.: Presseaussendung: Kein „Gnadenakt“ (zur ausbleibenden Entschuldigung der HOSI Linz, verzögert durch ÖVP und FPÖ im Linzer Gemeinderat)
- 12.01.: Tandemführung durch die Ausstellung „Der Nackte Mann“ – Der Penis, in Zusammenarbeit mit dem Lentos Kunstmuseum Linz
- 17.01.: Regenbogenstammtisch im Gasthaus zur Brücke in Vöcklabruck
- 18.01.: YOUnited – Oberösterreichs einzige LesBiSchwule Jugendgruppe
- 18.01.: HOSI-Treff @ Sax (HOSI-Stammtisch) im Musikcafé Sax, Klammstr. 6, Linz
- 19.01.: Besprechung des Vereinssprechers mit dem Vorstand der HOSI Salzburg im Salzburger HOSI-Zentrum
- 24.01.: Teilnahme des Vereinssprechers an der Linzer Gemeinderatssitzung, bei der dieser beschließt, auf die Nachforderung der vervielfachten Miete für das ehemalige HOSI-Haus zu verzichten und die Lösung des Mietvertrag mit Ende 2012 anzuerkennen
- 24.01.: Regenbogenstammtisch im Gasthaus zur Brücke in Vöcklabruck
- 25.01.: Presseaussendung „HOSI Linz hat Anzeige gegen FP-Kitzmüller eingebracht“ (wegen Verdachts auf verhetzende Aussagen)
- 31.01.: Regenbogenstammtisch im Gasthaus zur Brücke in Vöcklabruck



**Ein langes Jahr
Zwischenlager**



**Tandemführung
im Lentos:
"Der nackte
Mann"**

Februar

- 01.02.: Mitgliederinfo 01/2013
- 01.02.: YOUnited – Oberösterreichs einzige LesBiSchwule Jugendgruppe: Sternwartebesuch
- 01.02.: HOSI-Treff @ Sax (HOSI-Stammtisch) im Musikcafé Sax, Klammstr. 6, Linz
- 01.02.: „Lesbresso goes to Weiberball“ (Frauen- und Lesbenstammtisch gemeinsam mit dem aFZ)
- 02.02.: Teilnahme von Vorstandsmitgliedern am Regenbogenball in Wien
- 04.02.: Besprechung des Vereinssprechers mit NRAbg. Werner Neubauer (FPÖ) betreffend die Affäre Kitzmüller
- 07.02.: Regenbogenstammtisch im Gasthaus zur Brücke in Vöcklabruck

- 08.02.: Vorstandssitzung
- 14.02.: Workshop im Polytechnikum Hinsenkampplatz in Linz
- 14.02.: Regenbogenstammtisch im Gasthaus zur Brücke in Vöcklabruck
- 15.02.: HOSI-Treff @ Sax (HOSI-Stammtisch) im Musikcafé Sax, Klamstr. 6, Linz
- 16.02.: YOUnited goes „Der nackte Mann“, Lentos Kunstmuseum, Linz
- 19.02.: Vorstandssitzung
- 20.02.: Einvernahme des Vereinssprechers in der Causa Kitzmüller durch das Landesamt für Verfassungsschutz und Terrorismusbekämpfung
- 21.02.: Regenbogenstammtisch im Gasthaus zur Brücke in Vöcklabruck
- 26.02.: LehrerInneninfoworkshop zu „Linz talks about love and sex“
- 28.02.: Regenbogenstammtisch im Gasthaus zur Brücke in Vöcklabruck

März

- 01.03.: Presseaussendung „Warnung vor Arroganz der Macht“ (LH Pühringer im Standard-Interview: „Ich warne eindringlich vor Gleichstellung“)
- 01.03.: Lesbresso: what shalls!: „Koch mit!“ (Frauen- und Lesbenstammtisch gemeinsam mit dem aFZ)
- 01.03.: HOSI-Treff @ Sax (HOSI-Stammtisch) im Musikcafé Sax, Klamstr. 6, Linz
- 01.03.: YOUnited – Oberösterreichs einzige LesBiSchwule Jugendgruppe: Filmabend
- 05.03.: Vorstandssitzung
- 07.03.: Regenbogenstammtisch im Gasthaus zur Brücke in Vöcklabruck mit Teilnahme von Vorstandsmitgliedern
- 08.03.: Presseaussendung „Internationaler Frauentag 2013“ (Lesben immer noch stärker diskriminiert als heterosexuelle Frauen)
- 15.03.: Regenbogenstammtisch im Gasthaus zur Brücke in Vöcklabruck
- 15.03.: YOUnited – Oberösterreichs einzige LesBiSchwule Jugendgruppe: Spieleabend
- 21.03.: Regenbogenstammtisch im Gasthaus zur Brücke in Vöcklabruck
- 23.03.: „Community Vol. 1“ – Party im Rockcafé Sputnik, Untere Donaulände 16, Linz
- 26.03.: Vorstandssitzung
- 27.03.: Mitgliederinfo 02/2013

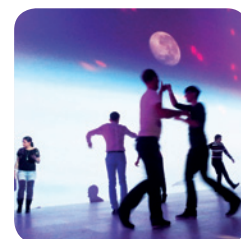
**Jede zweite
Woche: HOSI-
Treff im Sax**



- 28.03.: Regenbogenstammtisch im Gasthaus zur Brücke in Vöcklabruck
 29.03.: HOSI-Treff @ Sax (HOSI-Stammtisch) im Musikcafé Sax, Klamstr. 6, Linz

April

- 04.04.: Regenbogenstammtisch im Gasthaus zur Brücke in Vöcklabruck
 05.04.: YOUnited – Oberösterreichs einzige LesBiSchwule Jugendgruppe: Summermeeting Pre-Party in der Jugendkulturbox Ann & Pat, Lederergasse 7, Linz
 05.04.: Lesbresso: what shalls!: „Und, wie war's bei Dir?“ (Frauen- und Lesbenstammtisch gemeinsam mit dem aFZ)
 11.04.: Presseaussendung „Schwarz-Grün einigt sich auf Gleichstellung“ (Gleichstellung im Ö. Landes-Partnerschaftsgesetz)
 11.04.: Regenbogenstammtisch im Gasthaus zur Brücke in Vöcklabruck
 12.04.: HOSI-Treff @ Sax (HOSI-Stammtisch) im Musikcafé Sax, Klamstr. 6, Linz
 13.04.: Vorstandssitzung
 17.04.: Verhandlung Rainer Bartels mit Finanzstadtrat Dr. Johann Mayr und Finanzdirektor Dr. Hermann Kepplinger
 17.04.: Workshop „Linz talks about love and sex“ in der ASO6
 17.04.: Die HOSI Linz muss sich der Stadt gegenüber verpflichten, 2013 und 2014 nicht um Subventionen für den laufenden Vereinsaufwand anzuschauen
 18.04.: Regenbogenstammtisch im Gasthaus zur Brücke in Vöcklabruck
 18.04.: Teilnahme des Vereinssprechers an der Gemeinderatssitzung zur Behandlung des Kontrollamtsberichts der Stadt Linz über die Gebarung der HOSI Linz; das für die HOSI Linz günstige Ergebnis wird politisch negiert
 19.04.: Mitgliederinfo 03/2013
 19.04.: YOUnited – Oberösterreichs einzige LesBiSchwule Jugendgruppe: Besuch im Hummelhofbad
 20.04.: Teilnahme von Vorstandsmitgliedern am Fest des TSC Wechselschritt im AEC
 22.04.: Besprechung des Jahresabschlusses mit rechnungsprüfung und Steuerberater
 25.04.: Regenbogenstammtisch im Gasthaus zur Brücke in Vöcklabruck
 25.04.: Vorstandssitzung zur Vorbereitung der Generalversammlung
 26.04.: HOSI-Treff @ Sax (HOSI-Stammtisch) im Musikcafé Sax, Klamstr. 6, Linz
 26.04.: HOSI Linz zu Gast beim Filmfestival „Crossing Europe“ (Kulturquartier Linz): eingeladene Teilnahme an der Premiere von „Peaches Does Herself“ (D 2012)
 27.04.: Ordentliche 31. Generalversammlung der HOSI Linz (1. Teil; Vorstandswahl vertagt)
 28.04.: Presseaussendung „Generalversammlung vertagt sich“ (Schulden verhindern Vorstandswahl. Vorstand einstimmig das Vertrauen ausgesprochen)
 30.04.: Workshop „Linz talks about love and sex“ in der Hauptschule der Franziskanerinnen



**Besuch bei
"Shake the River"
des TSC Wechselschritt im AEC**



**Konzertfilm:
"Peaches Does
Herself" beim
Crossing Europe**



**Verleihung der
Ehrenmitgliedschaft an Gerhard Friedinger**

Das neue Vorstandsteam



Mai



Befreiungsfeier im ehemal. KZ Mauthausen

- 02.05.: Regenbogenstammtisch im Gasthaus zur Brücke in Vöcklabruck
- 02.05.: Vorstandssitzung zur Abklärung der weiteren Vorgehensweise
- 03.05.: YOUnited – Oberösterreichs einzige LesBiSchwule Jugendgruppe
- 03.05.: Lesbresso: what shall's! „Wir wünschen – wir spielen“ (Frauen- und Lesbenstammtisch gemeinsam mit dem aFZ)
- 04.05.: Teilnahme des Vereinssprechers am "Rush" von QueerMove
- 09.05.: Regenbogenstammtisch im Gasthaus zur Brücke in Vöcklabruck
- 10.05.: HOSI-Treff @ Sax (HOSI-Stammtisch) im Musikcafé Sax, Klammstr. 6, Linz
- 12.05.: Teilnahme an der Befreiungsfeier der Republik im ehemaligen Konzentrationslager Mauthausen mit Kranzniederlegungen am Gedenkstein für die homosexuellen Opfer der Nazis (Gedenkrede: Doris Forster, HOSI Salzburg) und beim offiziellen Einzug auf den Appellplatz
- 16.05.: Workshop „Linz talks about love and sex“ in der Neuen Mittelschule 17
- 16.05.: Die Sozialabteilung des Landes beginnt, der HOSI Schwierigkeiten bei der Subventionierung des laufenden Aufwands zu machen
- 16.05.: Regenbogenstammtisch im Gasthaus zur Brücke in Vöcklabruck
- 17.05.: Presseaussendung „Internationaler Tag gegen Homophobie (IDAHO)“
- 17.05.: YOUnited – Oberösterreichs einzige LesBiSchwule Jugendgruppe: „YOUnited goes IDAHO“ – Programm zum Internationalen Tag gegen Homophobie (Ausflug nach Wels)
- 17.05.: Teilnahme des Vorstandes an der Eröffnung der (kurzlebigen) Bar Motion
- 19.05.: Teilnahme des Vereinssprechers am Popolär in der Bar|Schneiderei
- 23.05.: Regenbogenstammtisch im Gasthaus zur Brücke in Vöcklabruck
- 23.05.: Vorstandssitzung
- 24.05.: HOSI-Treff @ Sax (HOSI-Stammtisch) im Musikcafé Sax, Klammstr. 6, Linz
- 27.05.: Teilnahme am Kleinen Netzwerktreffen des Netzwerks gegen rechts
- 27.05.: Die HOSI Linz entgegnet auf die Problemsicht der Sozialabteilung des Landes mit einer Vielzahl von Fakten und Argumenten
- 27.05.: Die Stadt Linz oktroyiert der HOSI eine zweifelhafte Erklärung als Voraussetzung für das Erlassen der Mietnachforderungen für das ehemalige HOSI-Haus (zur Erinnerung: die Miete wurde vervielfacht, die Subvention gekürzt)

- 29.05.: Aktualisierung und Ergänzung der Beratungsunterlagen der HOSI Linz
 30.05.: Regenbogenstammtisch im Gasthaus zur Brücke in Vöcklabruck

Juni

- 01.06.: Besprechung des Vereinssprechers im Musikcafé Sax mit Vertretern von QueerMove über eine verstärkte Zusammenarbeit
 04.06.: Workshop im Rahmen des Ethikunterrichts in der HBLA Garnison-straße
 05.06.: Workshop „Linz talks about love and sex“ in der Neuen Mittelschule 23
 06.06.: Regenbogenstammtisch im Gasthaus zur Brücke in Vöcklabruck
 07.06.: YOUnited – Oberösterreichs einzige LesBiSchwule Jugendgruppe: Treffen in der Jugendkulturbox Ann & Pat, Lederergasse 7, Linz
 07.06.: „Lesbresso goes Gemüseorchester“ (Frauen- und Lesbenstammtisch gemeinsam mit dem aFZ): Besuch des Festivals der Regionen (Eferding)
 07.06.: HOSI-Treff @ Sax (HOSI-Stammtisch) im Musikcafé Sax, Klammstr. 6, Linz
 13.06.: Presseaussendung „Weltblutspendetag 2013“ (Statt teurer Werbekampagne Schwule zum Blutspenden zulassen!)
 13.06.: Verhandlung mit der Sozialabteilung des Landes und dem Büro von Soziallandesrat Ackerl über die Modalitäten der künftigen Subventionierung des laufenden Aufwands der HOSI 2013 und 2014; Ablehnung einer Entschuldung der HOSI-Linz
 13.06.: Regenbogenstammtisch im Gasthaus zur Brücke in Vöcklabruck
 15.06.: Teilnahme von Vorstandsmitgliedern an der Regenbogenparade in Wien; die HOSI Linz ist in der Jury der Regenbogenparade vertreten
 17.06.: Besichtigung eines in Frage kommenden Mietobjekts in der Goethe-straße
 17.06.: Besprechung des Vereinssprechers mit einem Vertreter der AIDS-Hilfe Oberösterreich zwecks künftiger Projekte
 18.06.: Impulsreferat zum Thema Adoption und Pflegeelternschaft im Eltern-Kind-Zentrum Figulystr. 30, Linz, auf Einladung von „Regenbogenfamilien“ (Gruppe für gleichgeschlechtliche Eltern)
 20.06.: Besichtigung eines in Frage kommenden Mietobjekts in der Lessing-straße
 20.06.: Besprechung des Vereinssprechers mit dem Landessprecher der Grünen Andersrum OÖ zur Lage des Vereins
 20.06.: Regenbogenstammtisch im Gasthaus zur Brücke in Vöcklabruck
 21.06.: Mitgliederinfo 04/2013
 21.06.: YOUnited – Oberösterreichs einzige LesBiSchwule Jugendgruppe: „Unter freiem Himmel“ (Donaupark Linz)
 21.06.: HOSI-Treff @ Sax (HOSI-Stammtisch) im Musikcafé Sax, Klammstr. 6, Linz
 22.06.: Beginn einer Mitgliederbefragung zur Anmietung des Lokals in der Goethestraße 51 als geschrumpftes HOSI-Zentrum neu
 24.06.: Besprechung von Vorstandsmitgliedern mit Vorstandsmitgliedern von grüne Andersrum OÖ, Grüne Linz und Landessprecherin Maria Buchmayr



**Regenbogen-
parade in Wien**

- 27.06.: Regenbogenstammtisch im Gasthaus zur Brücke in Vöcklabruck
- 27.06.: Vorstandssitzung
- 29.06.: Besprechung des Vereinssprechers mit Vertretern des Vereins "Youth-Meetings" über eine verstärkte Zusammenarbeit im Rahmen der „Community Vol. 2“ – Party im Rockcafé Sputnik, Untere Donaulände 16, Linz

Juli

- 04.07.: Regenbogenstammtisch im Gasthaus zur Brücke in Vöcklabruck
- 05.07.: HOSI-Treff @ Sax (HOSI-Stammtisch) im Musikcafé Sax, Klammstr. 6, Linz
- 06.07.: Presseaussendung „Adoptionsrechtsänderungsgesetz beschlossen“ (Stiefkindadoption für gleichgeschlechtliche PartnerInnen ermöglicht)
- 10.07.: Presseaussendung „Fall Kitzmüller: Urteil enttäuschend“ (Freispruch des öö. FP-Politikers vom Verhetzungsvorwurf)
- 10.07.: Semesternachbesprechung von „Linz talks about love and sex“
- 11.07.: Regenbogenstammtisch im Gasthaus zur Brücke in Vöcklabruck
- 16.07.: Vorstandssitzung
- 18.07.: Regenbogenstammtisch im Gasthaus zur Brücke in Vöcklabruck
- 19.07.: HOSI-Treff @ Sax (HOSI-Stammtisch) im Musikcafé Sax, Klammstr. 6, Linz
- 25.07.: Regenbogenstammtisch im Gasthaus zur Brücke in Vöcklabruck
- 25.07.: Besprechung des Vorstandes mit Interessierten für einen Stammtisch in Ried/Riedmark
- 27.07.: Abermalige Besichtigung des in Frage kommenden Mietobjekts Goethestraße 51
- 31.07.: Presseaussendung „Rotes Kreuz sucht Blutkonserven“ (Statt Jammern Schwule zum Blutspenden zulassen!)
- 31.07.: Übermittlung von Halbjahresberichten über die Finanzen und Vermögen sowie über die Beratungstätigkeit der HOSI Linz an die Sozialabteilung des Landes
- 31.07.: Besprechung mit QueerMove über die aktuelle Zusammenarbeit



**Erste
Besichtigung
Goethestraße 51**

August

- 01.08.: Regenbogenstammtisch im Gasthaus zur Brücke in Vöcklabruck
- 02.08.: „Lesbresso goes Pleschingersee“ (Frauen- und Lesbenstammtisch gemeinsam mit dem aFZ): Chillen und grillen
- 04.08.: LesBiGay Youth Summermeeting: Sommerjugendlager in Weißenbach am Attersee in Zusammenarbeit mit dem Verein "YouthMeetings"
- 05.08.: LesBiGay Youth Summermeeting: Sommerjugendlager in Weißenbach am Attersee in Zusammenarbeit mit dem Verein "YouthMeetings"
- 06.08.: LesBiGay Youth Summermeeting: Sommerjugendlager in Weißenbach am Attersee in Zusammenarbeit mit dem Verein "YouthMeetings"
- 07.08.: LesBiGay Youth Summermeeting: Sommerjugendlager in Weißenbach am Attersee in Zusammenarbeit mit dem Verein "YouthMeetings"



Grillen @ Sax

- 08.08.: LesBiGay Youth Summermeeting: Sommerjugendlager in Weißenbach am Attersee in Zusammenarbeit mit dem Verein "YouthMeetings"
- 08.08.: Besprechung des Vereinssprechers mit dem Präsidenten und der Landesgeschäftsführerin der AIDS-Hilfe Oberösterreich
- 08.08.: Regenbogenstammtisch im Gasthaus zur Brücke in Vöcklabruck
- 09.08.: LesBiGay Youth Summermeeting: Sommerjugendlager in Weißenbach am Attersee in Zusammenarbeit mit dem Verein "YouthMeetings"
- 10.08.: LesBiGay Youth Summermeeting: Sommerjugendlager in Weißenbach am Attersee in Zusammenarbeit mit dem Verein "YouthMeetings"
- 12.08.: Presseaussendung „Kiss-in am Linzer Hauptplatz gegen Homophobie“ (Keine Städtepartnerschaft mit Nischnij Nowgorod!)
- 13.08.: Mitgliederinfo 05/2013
- 14.08.: Vorstandssitzung zur Anmietung der Räumlichkeiten in der Goethestraße 51
- 15.08.: Regenbogenstammtisch im Gasthaus zur Brücke in Vöcklabruck
- 16.08.: Besprechung des Vereinssprechers mit dem Leiter der Mobilen Jugendzentren des Landes OÖ über einen Workshop
- 16.08.: HOSI-Treff @ Sax (HOSI-Stammtisch) im Musikcafé Sax, Klammstr. 6, Linz
- 19.08.: Vertragsunterzeichnung für das Objekt Goethestraße 51
- 22.08.: Besichtigung der neuen Räumlichkeiten und Besprechung über die notwendigen Maßnahmen
- 22.08.: Regenbogenstammtisch im Gasthaus zur Brücke in Vöcklabruck
- 28.08.: Besprechung des Vereinssprechers mit dem Landesvorsitzenden Leo Furtlehner und Gemeinderätin Gerlinde Grün (KPÖ)
- 29.08.: Regenbogenstammtisch im Gasthaus zur Brücke in Vöcklabruck
- 30.08.: HOSI-Treff @ Sax (HOSI-Stammtisch) im Musikcafé Sax, Klammstr. 6, Linz



Kiss-in am Linzer Hauptplatz



Mietvertrag unterschrieben! Umbau kann starten!

September

- 01.09.: Mietbeginn des neuen HOSI-Zentrums in der Goethestraße 51 und Beginn der umfangreichen (immer noch laufenden) Renovierungs-, Adaptierungs- und Ausstattungsmaßnahmen
- 02.09.: Besprechung des Vereinssprechers mit den LeiterInnen von YOUnited
- 05.09.: Vorstandssitzung und abschließende Bemühung zur Erstellung einer KandidatInnenliste für die Vorstandswahl
- 05.09.: Regenbogenstammtisch im Gasthaus zur Brücke in Vöcklabruck
- 06.09.: „Lesbresso im Höhenrausch“ (Frauen- und Lesbenstammtisch gemeinsam mit dem aFZ): Besuch der Ausstellung im Kulturquartier Linz
- 07.09.: Zweiter Teil der Ordentlichen 32. Generalversammlung der HOSI Linz mit Wahl eines neuen Vorstands
- 07.09.: Erste Sitzung des neuen Vorstands
- 08.09.: Presseaussendung „Breit aufgestellter Vorstand gewählt“ (Nach Lösung der dringenden Finanzprobleme war endlich der Weg für eine Neuwahl des Vorstandes frei. Der neu gewählte Vorstand ist eine Kombination von langer Erfahrung und frischem Wind und spiegelt die Aufbruchsstimmung im Verein wieder)
- 12.09.: Regenbogenstammtisch im Gasthaus zur Brücke in Vöcklabruck



Goethestraße 51: Fenster freigelegt



Der neue Vorstand



YOUnited Soliparty im Ann & Pat

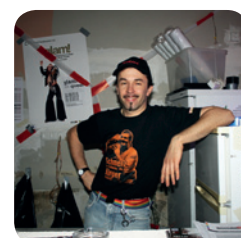
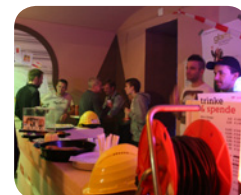
- 13.09.: Beginn der Kontakte mit dem zuständigen Referenten im Gesundheitsministerium betreffend die Bearbeitung des Subventionsansuchens der HOSI Linz
- 13.09.: HOSI-Treff @ Sax (HOSI-Stammtisch) im Musikcafé Sax, Klammstr. 6, Linz
- 14.09.: YOUnited – Oberösterreichs einige LesBiSchwule Jugendgruppe: Soli-Party zugunsten der Jugendgruppe der HOSI Linz, Jugendkulturbox Ann & Pat, Lederergasse 7, Linz
- 14.09.: Teilnahme von Vorstandsmitgliedern am Regenbogenfest der Grünen Andersrum OÖ im AEC
- 16.09.: Brief an den Herrn Bundespräsidenten zur Homophobie in Russland und dem Internationalen Brucknerfest
- 17.09.: Mitgliederinfo 08/2013
- 18.09.: Workshop im Jugendzentrum St. Marien/Krems
- 18.09.: Vorstandssitzung
- 19.09.: Planungstreffen in den neuen Räumlichkeiten in der Goethestraße
- 19.09.: Konzept für einer weiteren Anpassung des Beratungsbetriebs an die neue räumliche Situation
- 19.09.: Regenbogenstammtisch im Gasthaus zur Brücke in Vöcklabruck
- 20.09.: YOUnited – Oberösterreichs einige LesBiSchwule Jugendgruppe: „Der Sommer ist aus“
- 24.09.: Beginn einer erfolgreichen Korrespondenz mit der Linz AG zur Gewährleistung, dass Eingetragene PartnerInnenschaften auch tatsächlich als solche im Personalbüro problemlos erfasst werden können
- 25.09.: Telefonisches Interview in Radio Oberösterreich zur Lebenssituation von Lesben und Schwulen und zur Bedeutung von lesbisch-schwulen Vorbildern (Integrationsfiguren) in der Öffentlichkeit, insbesondere im Film
- 26.09.: Presseaussendung „Wir sind zumindest ein ‚Grundmandat‘!“ (Nationalratswahl am 29. September. HOSI Linz an die Politik: „Ihr sollt uns zu spüren bekommen!“)
- 26.09.: Regenbogenstammtisch im Gasthaus zur Brücke in Vöcklabruck
- 27.09.: Subventionsantrag an das Bundesministerium für Gesundheit zur Unterstützung des Projekts Beratung im HOSI-Zentrum neu
- 27.09.: HOSI-Treff @ Sax (HOSI-Stammtisch) im Musikcafé Sax, Klammstr. 6, Linz



Goethestraße 51: Neuer Rigips- verbau im Büro

Oktober

- 01.10.: Beginn der Teilnahme an der Ö3-Aktion „Vereintausender“ (1.000 € ausgelobt) – leider erfolglos für die HOSI Linz
- 03.10.: Mitgliederinfo 06/2013
- 03.10.: Regenbogenstammtisch im Gasthaus zur Brücke in Vöcklabruck
- 04.10.: YOUnited – Oberösterreichs einzige LesBiSchwule Jugendgruppe: Besuch der Urfahrannermarktes
- 04.10.: Lesbresso: what shalls!: Überraschungsfilmnacht (Frauen- und Lesbenstammtisch gemeinsam mit dem aFZ)
- 09.10.: Semesterbesprechung von „Linz talks about love and sex“
- 10.10.: Presseaussendung „Kein Homosexueller aufs Schafott!“ (HOSI Linz erinnert: 10. Oktober – Internationaler Tag gegen die Todesstrafe)
Presseaussendung „Internationaler Coming-Out Day: ‚Come on. Come out!‘“ (Die HOSI ruft dazu auf, das eigene Leben zu leben)
- 10.10.: Neuer Text für eine gelegentliche, aber kostenlose Inserierung der HOSI-Beratung in den OÖ. Nachrichten
- 10.10.: Regenbogenstammtisch im Gasthaus zur Brücke in Vöcklabruck
- 11.10.: HOSI-Treff @ Sax (HOSI-Stammtisch) im Musikcafé Sax, Klammstr. 6, Linz
- 12.10.: Presseaussendung „HOSI Linz zum Tod von Peter Schieder“ (Die österreichische Lesben- und Schwulenbewegung verliert einen leidenschaftlichen Verfechter und Vorkämpfer für die rechtliche Gleichstellung)
- 12.10.: 1. Baustellenparty im neuen HOSI-Zentrum
- 12.10.: Eröffnung des neuen Lesben- und Schwulenstammtischs „Prisma – der HOSI-Treff“ von Doris und Sandra im Gasthaus Sethaler in Ried in der Riedmark mit Unterstützung durch die HOSI Linz und als ein Angebot der HOSI Linz
- 15.10.: Neuentwurf einer Willkommensmappe für neue AktivistInnen in der HOSI
- 17.10.: Teilnahme an der Pressekonferenz zur Ausstellung "GLAM!" im lentos Kunstmuseum Linz
- 17.10.: Regenbogenstammtisch im Gasthaus zur Brücke in Vöcklabruck
- 18.10.: Teilnahme an der Vernissage der Ausstellung "GLAM!" im Lentos Kunstmuseum Linz
- 18.10.: YOUnited – Oberösterreichs einzige LesBiSchwule Jugendgruppe: Queerer Filmabend
- 19.10.: Tandemführung durch die Ausstellung „GLAM! – ist queer“ in Zusammenarbeit mit dem Lentos Kunstmuseum Linz
- 19.10.: Teilnahme des Vereinssprechers an einem Kabarettabend der AIDS-Hilfe Oberösterreich und der Black Community OÖ
- 19.10.: 2. Baustellenparty im neuen HOSI-Zentrum
- 24.10.: Regenbogenstammtisch im Gasthaus zur Brücke in Vöcklabruck
- 25.10.: Kontaktaufnahme von amnesty international mit der HOSI Linz wegen einer möglichen Kooperation 2014 (z.B. zum Tag der freien Meinung, Tag gegen Homophobie, CSD)
- 25.10.: HOSI-Treff @ Sax (HOSI-Stammtisch) im Musikcafé Sax, Klammstr. 6, Linz
- 26.10.: 3. Baustellenparty im neuen HOSI-Zentrum



Baustellenpartys



Der neue Treff in Ried: "Prisma"



Tandemführung: "GLAM!" im Lentos Kunstmuseum



DJ Bernhard

- 28.10.: Neuer HOSI-Treff „Prisma“ in Ried in der Riedmark schafft es auf die Titelseite der Bezirksrundschau Perg
- 29.10.: Anfrage um Praktikum in der HOSI Linz
- 31.10.: Teilnahme von Vorstandsmitgliedern an „Community Vol. 3“ – Hallo-Queen Party im Rockcafé Sputnik, Untere Donaulände 16, Linz
- 31.10.: Regenbogenstammtisch im Gasthaus zur Brücke in Vöcklabruck

November



**Djane oZed
(Mitte)**

- 02.11.: 4. Baustellenparty im neuen HOSI-Zentrum
- 04.11.: Vorstandssitzung
- 06.11.: Presseaussendung „Pogromnacht 1938 und das Verbotsgesetz: Hausaufgaben machen!“ (75. Wiederkehr der Novemberpogrome gegen jüdische MitbürgerInnen – mit Parallelen noch heutzutage)
- 07.11.: Teilnahme des Vorstandsgeschäftsführers an der Sitzung des Oö. Landtags bei der landesgesetzliche Diskriminierungen gleichgeschlechtlicher PartnerInnen beseitigt werden
- 07.11.: Presseaussendung „Endlich Gleichstellung! Einstimmig! Ein Sieg der Vernunft und der Menschlichkeit“ (Landesgesetzliche Diskriminierungen gleichgeschlechtlicher PartnerInnen beseitigt; HOSI Linz hatte Gesetzesänderung angeregt und betrieben)
- 07.11.: Regenbogenstammtisch im Gasthaus zur Brücke in Vöcklabruck
- 08.11.: Elektronische Ergänzung des Standes an Broschüren aus dem Internet zur Unterstützung der Beratung und Information durch die HOSI Linz (aus Platzgründen musste viele Broschüren beim Auszug aus dem HOSI-Haus entsorgt werden)
- 08.11.: YOUnited – Oberösterreichs einzige LesBiSchwule Jugendgruppe: Überraschungsbend
- 08.11.: HOSI-Treff @ Sax (HOSI-Stammtisch) im Musikcafé Sax, Klamstr. 6, Linz
- 08.11.: Lesbresso: what shalls!: „Novemberbuch bei doppeltem Lesbresso“ (Frauen- und Lesbenstammtisch gemeinsam mit dem aFZ)
- 09.11.: Tandemführung durch die Ausstellung „GLAM! – ist queer“ in Zusammenarbeit mit dem Lentos Kunstmuseum Linz
- 09.11.: Lesben- und Schwulenstammtischs „Prisma – der HOSI-Treff“ von Doris und Sandra im Gasthaus Sethaler (alias Gasthaus zum Regenbo-



**DJ Gazonga
(rechts)**

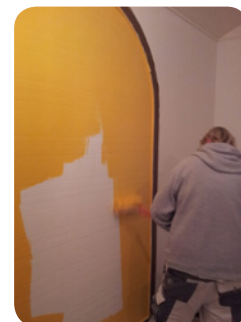


DJ iMat

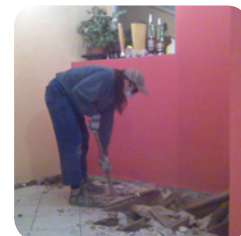
**Zwischen den
Baustellen-
arbeiten gabs
feine und sehr
unterhaltsame
Baustellenpartys**



- gen) in Ried in der Riedmark
- 12.11.: Besprechung mit QueerMove zum CSD 2014
- 14.11.: Regenbogenstammtisch im Gasthaus zur Brücke in Vöcklabruck
- 15.11.: Mitgliederinfo 07/2013
- 18.11.: Verhandlung mit verschiedenen Stellen der Stadt Linz über die Führung eines Vereinslokals oder Ausübung eines Gastronomiegewerbes
- 18.11.: YOUnited – Oberösterreichs einzige LesBiSchwule Jugendgruppe: Vorbereitung für „YOUnited goes to Prague“ in der Jugendkulturbox Ann & Pat, Lederergasse 7, Linz
- 21.11.: Interview des Communityreferenten für die Bezirksrundschau Perg
- 21.11.: Anfrage an ORF2 wegen einer Sendungskopie von Kreuz & quer über das schlimme Leben von Schwulen im Iran (ORF lehnte schließlich ab)
- 21.11.: Regenbogenstammtisch im Gasthaus zur Brücke in Vöcklabruck
- 22.11.: YOUnited – Oberösterreichs einzige LesBiSchwule Jugendgruppe: „Werwolfabend“ in der Jugendkulturbox Ann & Pat, Lederergasse 7, Linz
- 22.11.: HOSI-Treff @ Sax (HOSI-Stammtisch) im Musikcafé Sax, Klammstr. 6, Linz
- 23.11.: 5. Baustellenparty im neuen HOSI-Zentrum
- 25.11.: Besprechung des Vereinssprechers mit Finanzstadtrat Vizebürgermeister Mag. Christian Forsterleitner über das Verhältnis der Stadt Linz zur HOSI Linz (bisher ohne Erfolg oder Resonanz)
- 25.11.: Positionspapier zu möglichen Formen der Zusammenarbeit zwischen HOSI Linz und der Gruppe Queer Move
- 28.11.: Teilnahme des Vorstandsgeschäftsführers am Podiumsgespräch im Rahmen des Oö. AIDS-Tages im Neuen Rathaus
- 28.11.: Regenbogenstammtisch im Gasthaus zur Brücke in Vöcklabruck
- 29.11.: Presseaussendung „AIDS ist behandelbar, bleibt aber tödlich“ (Welt-AIDS-Tag 2013)
- 30.11.: Umzugsarbeiten ins neue HOSI-Zentrum
- 30.11.: Teilnahme des Vorstandsgeschäftsführers an der Red Ribbon Night der AIDSHilfe Oberösterreich



Die HOSI bekommt frische Farben,...



... und ein neues Podest



Red Ribbon Night der AIDSHilfe OÖ

Dezember

- 01.12.: Umzugsarbeiten ins neue HOSI-Zentrum
- 02.12.: Start der Crowdfunding-Aktion im Internet für das neue HOSI-Zentrum
- 03.12.: Ablehnung unseres Subventionsansuchens durch das Gesundheitsministerium
- 04.12.: Workshop „Linz talks about love and sex“ in der Neuen Mittelschule 3
- 04.12.: Vorstandssitzung
- 05.12.: Workshop „Linz talks about love and sex“ in der Neuen Mittelschule 22
- 05.12.: Regenbogenstammtisch im Gasthaus zur Brücke in Vöcklabruck
- 06.12.: Presseaussendung „HOSI Linz fordert SPÖ und ÖVP auf, endlich der gesellschaftspolitischen Moderne die Tür zu öffnen!“ (Gleichstellung in den Koalitionsvertrag der Bundesregierung!)
- 06.12.: YOUnited – Oberösterreichs einzige LesBiSchwule Jugendgruppe: „YOUnited goes to Prague“



Das Zwischenlager wird aufgelassen



Baustellenparty



**Provisorische
Einlagerung des
Archivs**



**Die neuen
Rahmenplakate**

- 06.12.: Lesbresso: what shalls!: „Weihnachtsmarkt/Pfarrplatz“ (Frauen- und Lesbenstammtisch gemeinsam mit dem aFZ)
- 06.12.: HOSI-Treff @ Sax (HOSI-Stammtisch) im Musikcafé Sax, Klammstr. 6, Linz
- 07.12.: YOUnited – Oberösterreichs einzige LesBiSchwule Jugendgruppe: „YOUnited goes to Prague“
- 07.12.: 6. Baustellenparty im neuen HOSI-Zentrum
- 08.12.: YOUnited – Oberösterreichs einzige LesBiSchwule Jugendgruppe: „YOUnited goes to Prague“
- 10.12.: Presseaussendung „Menschenrechte hier und dort mit Füßen getreten!“ (HOSI Linz fordert mehr „Statesmanship“ statt Sonntagsreden – eine etwas andere Presseaussendung zum Internationalen Tag der Menschenrechte)
- 12.12.: Workshop „Linz talks about love and sex“ in der Neuen Mittelschule 26
- 12.12.: Regenbogenstammtisch im Gasthaus zur Brücke in Vöcklabruck
- 13.12.: Presseaussendung „HOSI Linz kritisiert den Kuschelkurs von SPÖ und ÖVP auf dem Rücken der Lesben und Schwulen“ (Die längst fälligen Rechte von Lesben und Schwulen finden im Regierungsübereinkommen nicht auch nur einziges Mal Erwähnung)
- 14.12.: Lesben- und Schwulenstammtischs „Prisma – der HOSI-Treff“ von Doris und Sandra im Gasthaus Sethaler (alias Gasthaus zum Regenbogen) in Ried in der Riedmark
- 17.12.: Mitgliederinfo 08/2013
- 19.12.: Regenbogenstammtisch im Gasthaus zur Brücke in Vöcklabruck
- 20.12.: YOUnited – Oberösterreichs einzige LesBiSchwule Jugendgruppe: „Weihnachtsabend“ zuerst im Jugendkulturbox Ann & Pat, Lederergasse 7, Linz, dann Musikcafé Sax, Klammstr. 6, Linz
- 20.12.: HOSI-Treff @ Sax (HOSI-Stammtisch Linz) im Musikcafé Sax, Klammstr. 6, Linz: Jahresabschlussfeier mit Dank an die AktivistInnen
- 21.12.: Tandemführung durch die Ausstellung „GLAM! – ist queer“ in Zusammenarbeit mit dem Lentos Kunstmuseum Linz

Regelmäßige Termine und Aktionen auf einen Blick

- ➔ Laufend: Termitipps aus der und für die Szene
- ➔ Zweimal wöchentlich: Telefon- und Internetberatung (persönliche Beratung nach Vereinbarung)
- ➔ Wöchentlich: Regenbogenstammtisch im Gasthaus zur Brücke in Vöcklabruck
- ➔ 14-tägig: „HOSI-Treff @ Sax“ (HOSI-Stammtisch) am Freitagabend im Musikcafé Sax, seit März 2014 in der Goethstraße 51
- ➔ Monatlich: Stammtisch "Prisma" im Gasthaus Regenbogen in Ried in der Riedmark
- ➔ Monatlich: Frauen- und Lesbenstammtisch Lesbresso in Zusammenarbeit mit dem aFZ
- ➔ Zweimonatlich: Herausgabe einer neuen Ausgabe des lesbisch-schwulen Österreichsmagazin PRIDE (Druck- und Internetausgabe)

Finanzbericht 2013

Allgemeines

Das Berichtsjahr 2013 war vor allem dadurch gekennzeichnet, dass die Finanzierung des Vereins nicht nur nicht gesichert war, sondern auch die Drohung der Insolvenz das gesamte erste Halbjahr dominierte. Wie bei den letztjährigen Generalversammlungsterminen ja ausführlich erörtert, ist die Entschuldung seitens des Magistrats (Mietforderungsverzicht) in Folge des Gemeinderatsbeschlusses vom 27.01.2013 erst mit 01.07.2013 und auch da nur nach massiven Interventionen durchgeführt worden.

Auch das Land OÖ war erst nach längerem Hin und Her Ende Juni bereit, die restlichen Verbindlichkeiten abzudecken, wobei dies in Form einer Förderung für den laufenden Vereinsaufwand für die Jahre 2013 und 2014 vorgenommen wurde. Alle Versuche des Vorstandes, diese Variante der Förderung zu verhindern, sind misslungen. Das bedeutet daher, dass der Verein für den Nachweis dieser Mittel die Begleichung der offenen Verbindlichkeiten von 61.000,- Euro (vorwiegend ausständige Gehälter, Forderungen der Krankenkasse und des Finanzamts) nicht verwenden darf, sondern vielmehr in den beiden Jahren einen Aufwand in dieser Höhe sinnvoll produzieren muss.

Dennoch ist diese Förderung natürlich zur Gänze für den Abbau der genannten Verbindlichkeiten und damit für die Sicherung des Fortbestandes des Vereins verwendet. Mit 31.07.2013 war der Verein quasi schuldenfrei, sieht man davon ab, dass die Förderung des Landes OÖ noch zurückgezahlt werden muss, wenn es nicht gelingt, die widmungsgemäße Verwendung dieser Mittel bis Ende 2014 nachzuweisen. Daher ist diese Förderung auch nur im halben Ausmaß im nachstehenden Abschluss enthalten (die zweite Hälfte taucht als Rechnungsabgrenzungsposten in der Bilanz auf und wird dann im Abschluss für 2014 aufgelöst sein).

SUBVENTIONSVERGLEICH

Bei Aufteilung des Mietkostenzuschusses 2011 auf die Jahre 2009-2011

	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Stadt	62.800,00	72.100,00	71.100,00	70.000,00	18.000,00	
Stadt Miete		42.909,25	64.363,88	64.363,88		
Land	30.000,00	30.000,00	31.000,00	61.000,00	30.000,00	61.000,00
andere					2.000,00	
	92.800,00	145.009,25	166.463,88	195.363,88	50.000,00	61.000,00
Ausgaben	-114.247,05	-203.500,92	-266.062,74	-512.879,17	-263.137,07	-57.653,08
Deckung in %	81,23	71,26	62,57	38,09	19,00	105,81
	Schubertstr.	-----> Fabrikstraße ----->				

Diese Schwierigkeit war, abgesehen von der Notwendigkeit, ein preiswertes Büro wieder als Anlauf- und Verwaltungsstelle für den Verein zu bekommen, auch ein wesentlicher Grund für die von den Mitgliedern per Abstimmung ja mitgetragenen Entscheidung, ein geeignetes Objekt anzumieten. Seit 01.09.2013 läuft der Mietvertrag für die Räumlichkeiten in der Goethestraße 51; mit 31.12.2013 ist die Übersiedlung erfolgt und das Zwischenlager geräumt. Da das eingebaute Büro in den neuen Räumlichkeiten aber zu klein für die Lagerbestände ist, sind etliche Lagerbestände noch bei einzelnen Mitgliedern eingelagert bzw. wurde alles, auf das verzichtet werden musste und konnte, spätestens zu Jahresanfang 2014 verkauft oder an Archiveinrichtungen abgegeben. Der historische, infrastrukturelle und letztlich auch materielle Aderlass ist jedenfalls ein beträchtlicher und schmerzt.

Aus der auf Seite 27 abgebildeten Tabelle ist jedenfalls ersichtlich, dass selbst wenn die Subvention des Landes OÖ zur Gänze im Jahr 2013 berücksichtigt wird und nicht nur zur Hälfte, dem Verein 105 Prozent der Gesamtausgaben erstattet worden wären.

Den Verein belastet, abgesehen von der Modalität des Landes OÖ, vor allem ein zinsfreies Mitgliederdarlehen in der Höhe von 12.500,- Euro, das aber planmäßig ab 2015 abgebaut werden soll. Auch die weiteren Verbindlichkeiten des Vereins sind nicht dringlich, wollen aber verlässlich erfüllt werden. Das alles ist davon abhängig, in welchem Ausmaß die Mietkosten und die damit verbundenen Nebenkosten nach Abzug des Wareneinsatzes durch den Klubbetrieb für die Mitglieder gedeckt werden kann. Eine verlässliche Aussage darüber ist zum Zeitpunkt der Berichtslegung noch nicht möglich.

Gewinn- und Verlustrechnung

Mit Wegfall des Café-Betriebs konnte mit Jahresende auch die separate Buchhaltung für das Café aufgelassen werden. Beide Buchhaltungen wurden zusammengeführt und in der bisherigen Vereinsbuchhaltung konsolidiert. Der besseren Übersicht wegen sind in den Tabellen zum Jahresabschluss 2013 auch nur noch die konsolidierten Werte der Vorjahre ausgewiesen.

Insgesamt stehen im Jahr 2013 Erlöse in der Höhe von 210.742,15 Euro Ausgaben in der Höhe von 51.741,23 Euro gegenüber, das ergibt einen Betriebserfolg von 153.897,57 Euro. Unter Berücksichtigung der Finanzierungskosten ergibt das einen Jahresgewinn von 153.093,30 Euro als Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit.

Auffällig sind vor allem die Erlöse aus den Mitgliedsbeiträgen, den Spenden und die sonstigen Erträge. Letztere beinhalten den Forderungsverzicht des Stadt Linz in der Höhe von 140.286,10 Euro, die voriges Jahr noch die Passivseite der Bilanz verschlechtert haben. Der Rest sind verschiedene Verkaufserlöse (Kleinteile etc.). Der Rückgang bei den Mitgliedsbeiträgen spiegelt den drastischen Rückgang der Mitgliederzahlen seit Mitte 2012 wieder. Umso erfreulicher daher das Ergebnis des Spendenaufkommens: Es zeigt die hohe Solidarität der Community mit der HOSI und deren große Bereitschaft, den

JAHRESABSCHLUSS 2013
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Homosexuelle Initiative Linz vom 01.01.bis 31.12.

01 Umsatzerlöse	2013	2012	2011	2010	2009	2008
	HOSI	HOSI	HOSI	HOSI	HOSI	HOSI
4000 Erlöse Dienstleistungen	5.183,16	7.974,93	9.542,99	6.397,79	3.352,02	5.000,00
4001 Erlöse Eintritte u. Teilnahmebeiträge	10.956,90	18.073,43	12.357,69	13.827,70	14.473,48	16.106,78
4003 Erlöse Vermietungen		631,50	415,35	495,00		
4004 Erlöse Förderungen/Sponsoring Veranstaltung	600,00	2.130,00	4.956,00	3.150,00	7.600,00	7.430,00
4091 Erlöse Spenden	15.985,87	7.562,86	12.520,52	5.164,10	4.432,10	8.161,65
4093 Erlöse Mitgliedsbeiträge	5.828,40	6.754,70	6.577,10	6.354,71	2.868,77	5.566,31
4100 Erlöse Subventionen Land OÖ/Abt. Soziales	30.500,00	30.000,00	45.000,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00
4101 Erlöse Subventionen Land OÖ/Abt. Kultur			16.000,00	1.000,00	1.000,00	
4110 Erlöse Subventionen Bund/BSB		2.000,00				
4130 Erlöse Subventionen Magistrat Linz		18.000,00	241.637,00	71.100,00	94.555,00	62.800,00
4300 Erlöse Handelswaren		181,85	60,78	62,50	71,00	
4310 Erlöse Getränke	2.454,63	28.561,24	44.265,12	48.659,47	28.711,17	
4313 Erlöse Aufgussgetränke	14,35	3.211,48	12.328,15	13.011,76	6.743,94	
4314 Erlöse Speisen		7.669,84	35.852,85	42.482,77	19.705,03	
4315 Erlöse Speiseeis		90,63	941,22	1.194,78	830,85	
4316 Erlöse Tabakwaren	30,40	760,22	2.205,64	3.372,65	2.111,44	
4317 Erlöse Süßwaren				31,23		
4400 Erlöse Anlagenverkäufe	2.696,24	1.005,42				
4401 Erlöse Sonstiges	136.642,08	1.018,71	370,74			
4402 Erlöse Versicherungsleistungen			1.413,81			
4403 Kundenskonto	-149,88	-65,40	-12,60	-36,20		
	210.742,15	135.561,41	446.432,36	246.268,26	216.454,80	135.064,74
	2.899.875,21	1.866.814,63	6.123.588,75	3.388.725,14	2.978.482,98	1.858.531,34

Neustart der HOSI zu unterstützen und finanziell zu ermöglichen. Der Vorstand dankt allen, die zu diesem Ergebnis beigetragen haben, ganz herzlich. Allerdings ist nicht davon auszugehen, dass dieses oder ein ähnlich gutes Ergebnis so schnell wiederholbar sein wird.

Wareneinsatz und Erlöse für Getränke und Tabakwaren stammen aus den Baustellenpartys und stehen nicht mehr mit dem Café julius in Zusammenhang. Um der besseren Übersicht willen, werden diese Aufwände bzw. Erträge auch weiterhin so erfasst und nicht wie in den Jahren vor 2009.

JAHRESABSCHLUSS 2013
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Homosexuelle Initiative Linz vom 01.01.bis 31.12.

02 Sonstige betriebliche Erträge	2013	2012	2011	2010	2009
	HOSI	HOSI	HOSI	HOSI	HOSI
Übrige Erträge					145,00
					145,00

Das Plus bei den Strom- und Heizkosten stammt von der Schlussrechnung für das Haus in der Fabrikstraße; erstmals seit 2003 ist kein Personalaufwand zu verzeichnen – ein deutliches Zeichen, wie es um den Verein bestellt ist.

Unter Reparaturmaterial sind die Kosten für die Sanierung in der Goethestraße eingebucht; der Miet- und Pachtanwand besteht aus der Miete in der Goethestraße, den Mietkosten für das Lager und den Mietkosten für Summer- und Wintermeeting. Der Rückgang bei den Werbekosten ist auf unsere Zeitschrift "PRIDE" zurückzuführen, die nicht nur 2012/2013 im Umfang um gut zwei

JAHRESABSCHLUSS 2013

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Homosexuelle Initiative Linz vom 01.01.bis 31.12.

03 Aufw. f. Material u. sonst. bezogene Herstellungsleistungen	2013	2012	2011	2010	2009	2008
	HOSI	HOSI	HOSI	HOSI	HOSI	HOSI
Materialaufwand						
5310 WES Getränke	-596,86	-8.421,97	-10.534,15	-12.533,44	-8.489,86	
5313 WES Aufgussgetränke -		-554,55	-885,10	-1.158,20	-491,78	
5314 WES Speisen		-4.110,18	-12.153,24	-14.024,04	-7.110,07	
5315 WES Speiseeis		-133,63	-483,67	-435,13	-254,25	
5316 WES Tabakwaren	-24,40	-526,65	-1.979,44	-2.708,10	-1.911,51	
5317 WES Handelswaren				-137,00		
5318 WES Süßwaren					82,28	
5319 WES Getränkezutaten		-49,63	-367,29	-147,46	-227,21	
	-620,96	-13.796,61	-26.402,89	-31.143,37	-18.402,40	
Hilfsstoffe						
5430 Sonstiges Verbrauchsmaterial	-105,83	-339,28	-467,01	-691,77	-1.487,92	
5020 Leergut	-34,63	83,71	41,90	-265,25	106,27	
	-140,46	-255,57	-425,11	-957,02	-1.381,65	
Brenn- und Treibstoffe, Energie, Wasser						
5600 Stromverbrauch	1.953,10	-7.118,23	-6.788,90	-6.672,63	-3.619,19	
5601 Heizkosten	285,27	-5.284,44	-4.859,42	-6.501,92	-1.584,66	
	2.238,37	-12.402,67	-11.648,32	-13.174,55	-5.203,85	-679,33
Skontoerträge						
5900 Skontoerträge	-0,02	0,70	41,46	6,10	5,05	
	-0,02	0,70	41,46	6,10	5,05	
	1.476,93	-26.454,15	-38.434,86	-45.268,84	-24.982,85	-679,33

JAHRESABSCHLUSS 2013

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Homosexuelle Initiative Linz vom 01.01.bis 31.12.

04 Personalaufwand	2013	2012	2011	2010	2009	2008
	HOSI	HOSI	HOSI	HOSI	HOSI	HOSI
Gehälter						
6200 Gehälter		-58.688,18	-116.708,21	-87.963,54	-60.205,96	-17.532,57
6430 Zuweisung n. verbr. Urlaube		4.584,51	5.295,09	-9.879,60		
6006 Erstattung AUVA		728,57	2.005,13	665,47		
	0,00	-53.375,10	-109.407,99	-97.177,67	-60.205,96	-17.532,57
Aufw. für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge						
6560 Gesetzl. Sozialaufwand Angestellte		-11.474,34	-24.490,28	-18.818,02	-12.566,58	-12.179,17
6510 Dienstgeberbeitrag		-2.645,94	-5.256,98	-3.958,34	-2.709,35	
6520 MVK-Beiträge		-881,81	-2.697,10	-1.294,70	-859,99	
6600 Kommunalsteuer		-1.764,00	-2.606,77	-2.638,84	-776,10	
	0,00	-16.766,09	-35.051,13	-26.709,90	-16.912,02	-12.179,17
Sonstige Sozialaufwendungen						
6700 Freiwillige Sozialleistungen		-2.109,23	-3.729,99	-3.108,33	-322,38	
6706 Weiterbildung Personal			-160,00	-863,00		
6702 Dienstkleidung Personal			-126,89			
	0,00	-2.109,23	-4.016,88	-3.971,33	-322,38	
	0,00	-72.250,42	-148.476,00	-127.858,90	-77.440,36	-29.711,74

JAHRESABSCHLUSS 2013

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Homosexuelle Initiative Linz vom 01.01.bis 31.12.

05 Abschreibungen	2013	2012	2011	2010	2009	2008
	HOSI	HOSI	HOSI	HOSI	HOSI	HOSI
Abschreibung Sachanlagen						
7010 Afa Anlagen	-5.076,03	-5.395,41	-6.924,98	-4.514,69	-3.218,14	
7020 Afa GWG	-1.504,25	-3.796,36	-3.336,95	-3.676,84	-1.575,89	
	-6.580,28	-9.191,77	-10.261,93	-8.191,53	-4.794,03	



JAHRESABSCHLUSS 2013

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Homosexuelle Initiative Linz vom 01.01.bis 31.12.

06 Sonstige betriebliche Aufwendungen		2013	2012	2011	2010	2009	2008
		HOSI	HOSI	HOSI	HOSI	HOSI	HOSI
Steuern							
7195	Steuern (n. Steuern v. Einkomm. u. v. Ertrag)	-7,91	-366,93	-345,88		-1.133,20	-1.963,18
		-7,91	-366,93	-345,88		-1.133,20	-1.963,18
Gebühren und Beiträge							
7190	Gebühren und Stempelmarken	-1.385,07	-1.877,98	-608,59	-677,54	-534,21	
7198	AKM u. Lustbarkeitsabgabe		-713,58	-751,80	-925,09	-320,25	
		-1.385,07	-2.591,56	-1.360,39	-1.602,63	-854,46	-1.005,14
Instandhaltung							
7200	Reparaturmaterial	-1.379,14	-88,51	-317,01	-107,52	-1.035,41	
7202	Reinigungsmaterial	-38,46	-212,30	-1.615,52	-1.387,54	-2.756,41	-780,00
7230	Instandh.u.Reinigung d. Dritte	-1.973,77	-203,79	-1.449,87	-1.989,81	-896,13	-366,47
7425	Wartungsverträge	-815,79	-1.110,79	-956,47	-579,74	-784,63	
		-4.207,16	-1.615,39	-4.338,87	-4.064,61	-5.472,58	-1.146,47
Versicherungsaufwand							
7700	Versicherungen	-1.322,89	-3.301,08	-2.705,86	-988,36	-1.105,98	-770,95
		-1.322,89	-3.301,08	-2.705,86	-988,36	-1.105,98	-770,95
Transportaufwand							
7300	Transporte durch Dritte	-305,60	-524,24	-667,64	-1.313,65	-910,00	
		-305,60	-524,24	-667,64	-1.313,65	-910,00	
Reise- und Fahrtaufwand							
7320	Reise- und Fahrtspesen	-1.047,39	-527,85	-1.108,72	-834,55	-4.480,50	-9.604,86
7363	Verpflegung	-6.230,34	-5.879,92	-6.294,58	-6.633,66	-7.921,85	-8.417,08
		-7.277,93	-6.407,77	-7.403,30	-7.468,21	-12.402,35	-18.021,94
Nachrichtenaufwand							
7380	Nachrichtenaufwand	-1.352,69	-988,78	-723,01	-293,89	-563,57	
7390	Telefon		-187,32	-700,77	-962,85	-1.605,93	-1.901,17
7602	Post- und Portogebühren	-1.876,71	-3.356,89	-5.911,03	-5.462,30	-5.644,73	
		-3.229,40	-4.532,99	-7.334,81	-6.719,04	-7.814,23	-1.901,17
Mietaufwand							
7400	Miet- und Pachtaufwand	-13.411,34	-90.576,43	-226.256,83	-2.521,65	-5.525,32	-12.089,98
7410	Miete bewegl.Anlagengüter	-302,50	-249,67	-5.823,33	-4.068,98	-4.240,68	-3.890,00
7420	Betriebskosten	-1.418,68	-497,68	-672,33	-454,57	-609,00	-412,75
		-15.132,52	-91.323,78	-232.752,49	-7.045,20	-10.375,00	-16.392,73
Büro- und Verwaltungsaufwand							
7600	Büromaterial	-159,17	-1.120,63	-1.130,55	-1.342,67	-3.173,55	-1.681,59
7608	Druckkosten	-470,10	-1.914,03	-5.499,13	-6.411,30	-6.424,46	-6.498,38
7610	Workshopmaterial	-611,16	-92,10	-4.770,82	-1.104,45	-5.802,81	
7620	Fachliteratur und Zeitungen	-64,40	-545,96	-905,19	-300,15	-71,00	-20,00
7751	Steuerberatungsaufwand	-1.431,80	-1.600,00	-1.580,00	-2.252,00	-1.000,00	
7752	Buchhaltungsaufwand		-78,00	-723,40	-641,80		
7753	Lohnverrechnungsaufwand	-309,60	-1.210,60	-2.395,80	-2.018,60		
7754	Rechts- u. Beratungsaufwand	-90,00	-492,43	-612,00			
7780	Beiträge an andere Organisationen	-250,00	-432,48	-282,32	-339,64	-350,00	-105,00
7782	Mitgliederaufwendungen	-333,58	-947,54	-2.176,52	-2.523,70	-3.572,49	
		-3.719,81	-8.434,37	-20.075,73	-16.934,31	-20.394,31	-8.304,97
Werbeaufwand							
7650	Dekorationsmaterial	-5,73	-408,18	-688,50	-9.760,99	-7.411,14	-6.585,32
7651	Werbeartikel u.Repräs.gesch., Pride	-4.451,45	-19.565,26	-21.257,13	-10.168,54	-7.227,14	-14.360,00
7660	Aufwand f. Eintritte	-1.026,00	-3.340,40	-3.286,30	-1.797,20	-3.972,20	
7690	Spenden und Trinkgelder		-8,20		-1.224,69	-505,00	
		-5.483,18	-23.322,04	-25.231,93	-22.951,42	-19.115,48	-20.945,32
Diverse betriebliche Aufwendungen							
7670	Honorare für Künstler	-1.550,00	-4.031,00	-6.228,02	-6.840,00	-7.130,00	-6.014,60
7671	Honorare für Dolmetscher			-50,00	-775,00	-444,80	-700,00
7680	Unterbringung Gäste/KünstlerInnen		-688,00	-813,00	-3.116,60	-192,00	
7790	Spesen des Geldverkehrs	-1.773,64	-3.361,68	-3.901,70	-2.615,13	-1.919,92	-593,98
7820	Buchwert abgegeb. Anlagen	-4.282,88					
7840	Sonst.betr.Aufwände	-1.605,05	-60,01	-174,88	-585,39	-5.904,23	-4.903,96
7850	Forderungsausfälle	-360,59	-1.343,49	-636,20	-611,48	-530,58	-380,00
7851	Schadensfälle	-97,60	-523,16	-426,24	-266,56		
7890	Skontoerträge auf sonst. betr. Aufwendungen			23,63	38,43		
		-9.669,76	-10.007,34	-12.206,41	-14.771,73	-16.121,53	-12.592,54
		-51.741,23	-152.427,49	-314.423,31	-83.859,16	-95.699,12	-83.044,41

Drittel reduziert wurde, sondern wo dankenswerter Weise unsere Kooperationspartner "RosaLila PantherInnen" und "Stop AIDS" einen Großteil des vorher von der HOSI Linz getragenen Kostenanteils übernommen haben. Diese Sondervereinbarung entgegen dem Kooperationsvertrag von 1999 konnte auch für 2014 prolongiert werden, wird aber spätestens 2015 nicht weiter aufrecht erhalten werden können. Unbeschadet des Ergebnisses der Verhandlungen über die weitere Kostenaufteilung 2015 dankt der Vorstand aber den beiden Vereinen in der Steiermark für diese großzügige solidarische Geste ganz herzlich!

JAHRESABSCHLUSS 2013						
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG						
Homosexuelle Initiative Linz vom 01.01. bis 31.12.						
07 Zwischensumme aus Z 01 bis 06 (Betriebserfolg)	2013	2012	2011	2010	2009	2008
	HOSI	HOSI	HOSI	HOSI	HOSI	HOSI
Betriebserfolg	153.897,57	-124.657,12	-65.163,74	-18.910,17	13.683,44	21.629,26
08 Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2013	2012	2011	2010	2009	2008
	HOSI	HOSI	HOSI	HOSI	HOSI	HOSI
8066 Zinserträge	4,23	21,26	28,33	5,48	91,34	23,33
	4,23	21,26	28,33	5,48	91,34	23,33
09 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2013	2012	2011	2010	2009	2008
	HOSI	HOSI	HOSI	HOSI	HOSI	HOSI
8280 Zinsaufwand	-807,44	-2.811,47	-1.407,59	-882,94	-578,74	-795,81
8520 Kapitalertragssteuer	-1,06	-1,77	-2,37	-1,37	-5,82	-15,76
	-808,50	-2.813,24	-1.409,96	-884,31	-584,56	-811,57
10 Zwischensumme aus Z 08 bis 09 (Finanzerfolg)	2013	2012	2011	2010	2009	2008
	HOSI	HOSI	HOSI	HOSI	HOSI	HOSI
Finanzerfolg	-804,27	-2.791,98	-1.381,63	-878,83	-493,22	-788,24
11 Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2013	2012	2011	2010	2009	2008
	HOSI	HOSI	HOSI	HOSI	HOSI	HOSI
EGT	153.093,30	-127.449,10	-66.545,37	-19.789,00	13.190,22	20.841,02
12 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	2013	2012	2011	2010	2009	2008
	HOSI	HOSI	HOSI	HOSI	HOSI	HOSI
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	153.093,30	-127.449,10	-66.545,37	-19.789,00	13.190,22	20.841,02
13 Auflösung unsteuerter Rücklagen	2013	2012	2011	2010	2009	2008
	HOSI	HOSI	HOSI	HOSI	HOSI	HOSI
8751 Sonstige unsteuerter Rücklagen			5.251,73	19.789,00	-13.190,22	
	0,00	0,00	5.251,73	19.789,00	-13.190,22	
11 Jahresgewinn/-verlust	2013	2012	2011	2010	2009	2008
	HOSI	HOSI	HOSI	HOSI	HOSI	HOSI
Jahresgewinn/-verlust	153.093,30	-127.449,10	-61.293,64			

Bilanz

Die Summe der Aktiva und der Passiva beläuft sich zum Bilanzstichtag 31.12.2014 auf 22.856,56 Euro, das Eigenkapital hat sich von -188.742,74 Euro Ende 2012 auf -35.649,44 Euro verbessert.

So die Einnahmen aus dem Betrieb wie geplant die Mietkosten decken können, ist eine weitere Konsolidierung der Vereinsfinanzen im Laufe des Jahres 2014 zu erwarten, sodass dann auch mit der Rückzahlung der leider notwendig gewordenen zinsfreien Darlehen durch Vereinsmitglieder begonnen werden kann.

JAHRESABSCHLUSS 2013
BILANZ

Homosexuelle Initiative Linz zum 31.12.

Aktiva 31.12.
A Anlagevermögen

I. Immaterielle Vermögensgegenstände		2013	2012	2011	2010	2009
		HOSI	HOSI	HOSI	HOSI	HOSI
Software						
120	Datenverarbeitungsprogramme	0,07	0,07	0,07	1.060,00	2.120,00
		0,07	0,07	0,07	1.060,00	2.120,00

II. Sachanlagen		2013	2012	2011	2010	2009
		HOSI	HOSI	HOSI	HOSI	HOSI
Betriebs- und Geschäftsausstattung						
660	Betriebs-u. Geschäftsausstattung	5.971,57	8.888,75	11.922,98	13.911,81	15.540,24
680	GWG Betriebs-u. Geschäftsausst.	1.356,44	2.417,91	5.979,47	7.352,96	7.879,43
620	Büromaschinen, EDV-Anlagen	975,72	3.229,79	5.590,97	1.543,06	1.324,42
		8.303,73	14.536,45	23.493,42	22.807,83	24.744,09

Summe Anlagevermögen		8.303,80	14.536,52	23.493,49	23.867,83	26.864,09
-----------------------------	--	-----------------	------------------	------------------	------------------	------------------

B Umlaufvermögen

I. Vorräte		2013	2012	2011	2010	2009
		HOSI	HOSI	HOSI	HOSI	HOSI
Waren						
1600	Warenvorrat			2.695,76	3.230,63	4.628,33
				2.695,76	3.230,63	4.628,33

II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		2013	2012	2011	2010	2009
		HOSI	HOSI	HOSI	HOSI	HOSI
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen						
2000	Lieferforderungen	3.220,00	3.679,50	5.187,22	4.282,81	5.416,99
		3.220,00	3.679,50	5.187,22	4.282,81	5.416,99
Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände						
2300	Sonstige Forderungen u. Vermögen	1.380,46				
2780	Verr.Kto. Café		25.206,76	7.567,57	10.347,91	
2400	Vorschüsse				270,00	600,00
2590	Noch nicht veranlagte Steuern		15,20	169,09		
2580	Kauttionen	3.000,00				3.064,01
2782	Verr.konto Bankomatkassa			179,75	251,80	
3530	Verr.konto Finanzamt				1.828,07	
		4.380,46	25.221,96	7.916,41	12.697,78	3.664,01
		7.600,46	28.901,46	13.103,63	16.980,59	9.081,00

III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		2013	2012	2011	2010	2009
		HOSI	HOSI	HOSI	HOSI	HOSI
Finanzbestände						
3211	Bankkonto Oberbank	3.056,87	10.272,35	21.251,16	12.210,92	24.285,61
3220	Bankkonto Paypal	1.380,18	439,06	1.204,29		
3230	Bankkonto VKB	1.368,76	2.741,99			
2800	Sparbuch					5.267,52
2700	Kassa	846,49	934,79	2.468,80	6.914,95	2.546,44
		6.652,30	14.388,19	24.924,25	19.125,87	32.099,57

Summe Umlaufvermögen		14.252,76	43.289,65	40.723,64	39.337,09	45.808,90
-----------------------------	--	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------

C Rechnungsabgrenzungsposten

Rechnungsabgrenzung		2013	2012	2011	2010	2009
		HOSI	HOSI	HOSI	HOSI	HOSI
Rechnungsabgrenzung						
2900	Aktive Rechnungsabgrenzung	300,00	350,00	934,44	5.279,65	
		300,00	350,00	934,44	5.279,65	

Summe Rechnungsabgrenzungsposten		300,00	350,00	934,44	5.279,65	
---	--	---------------	---------------	---------------	-----------------	--

Summe Aktiva		22.856,56	58.176,17	65.151,57	68.484,57	72.672,99
---------------------	--	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------

Erstmals seit drei Jahren liegt damit keine Überschuldung des Vereins mehr vor.

JAHRESABSCHLUSS 2012

BILANZ

Homosexuelle Initiative Linz zum 31.12.

Passiva 31.12.

A Eigenkapital/negatives Eigenkapital

Vereinsvermögen	2013 HOSI	2012 HOSI	2011 HOSI	2010 HOSI	2009 HOSI
Gewidmete Rücklagen/Bilanzverlust					
9200 Kapitalrücklagen gebunden				5.251,73	25.040,73
9393 Gewinn/Verlust	153.093,30	-127.449,10	-61.293,64	5.251,73	25.040,73
9395 Verlustvortrag Bilanz	-188.742,74	-61.293,64			
	-35.649,44	-188.742,74	-61.293,64	5.251,73	25.040,73
Summe Eigenkapital/negatives Eigenkapital	-35.649,44	-188.742,74	-61.293,64	5.251,73	25.040,73

B Rückstellungen

Rückstellungen	2013 HOSI	2012 HOSI	2011 HOSI	2010 HOSI	2009 HOSI
Sonstige Rückstellungen					
3060 Sonstige Rückstellungen	1.240,00	1.345,00	6.059,51	11.079,60	1.000,00
	1.240,00	1.345,00	6.059,51	11.079,60	1.000,00
Summe Rückstellungen	1.240,00	1.345,00	6.059,51	11.079,60	1.000,00

C Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten	2013 HOSI	2012 HOSI	2011 HOSI	2010 HOSI	2009 HOSI
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten					
3211 Bankkonto Oberbank		24.045,04	35.782,58	15.703,57	11.914,37
	0,00	24.045,04	35.782,58	15.703,57	11.914,37
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen					
3300 Lieferverbindlichkeiten	1.820,33	144.995,46	52.360,74	3.778,66	18.525,53
	1.820,33	144.995,46	52.360,74	3.778,66	18.525,53
Sonstige Verbindlichkeiten					
2780 Verr.Kto. Verein		25.206,76	7.567,57	10.347,91	
2811 Darlehen	12.500,00	5.500,00	4.000,00	2.000,00	
3541 Verr.kto LNK Finanzamt		3.219,18	847,70	904,46	-109,33
3590 Noch nicht veranlagte Steuern	486,17	1.429,27	0,00	1.144,10	1.142,50
3600 Verr.konto Gebietskrankenkasse		11.637,52	2.860,18	2.615,56	3.105,44
3610 Verr.kto Löhne u.Gehälter		23.131,10	5.061,06	4.931,49	2.906,77
3640 Verr.Kto Gemeinde Komm.St		882,58	200,80	199,69	136,24
3890 Sonstige kurzfr. Verbindlichkeiten			2.355,27	3.018,20	9.010,74
	12.986,17	71.006,41	22.892,58	25.161,41	16.192,36
	14.806,50	240.046,91	111.035,90	44.643,64	46.632,26
Summe Verbindlichkeiten	14.806,50	240.046,91	111.035,90	44.643,64	46.632,26

D Rechnungsabgrenzungsposten

Rechnungsabgrenzung	2013 HOSI	2012 HOSI	2011 HOSI	2010 HOSI	2009 HOSI
Rechnungsabgrenzung					
3900 Passive Rechnungsabgrenzung	42.459,50	5.527,00	9.349,80	7.509,60	
	42.459,50	5.527,00	9.349,80	7.509,60	
Summe Rechnungsabgrenzungsposten	42.459,50	5.527,00	9.349,80	7.509,60	
Summe Passiva	22.856,56	58.176,17	65.151,57	68.484,57	72.672,99

Rechnungsprüfungsbericht 2013

Die Rechnungsprüfung über die Gebarung des Vereins "Homosexuelle Initiative Linz (HOSI Linz) – Die Lesben- und Schwulenbewegung in Oberösterreich" über das Geschäftsjahr 2013 wurde wie folgt durchgeführt:

Wir, die gewählten Rechnungsprüfer Frau Veronika Eichinger und Herr Peter Reinthaler haben in der Zeit von Jänner bis 20.03.2014 in den Räumen des Vereins in der Goethestraße 51, 4020 Linz, die Rechnungsprüfung durchgeführt.

Wir haben dabei ausnahmslos alle Buchungen und Konten geprüft und eine vollständige Belegprüfung durchgeführt. Auskünfte wurden uns dabei von Herrn Wartner erteilt.

Prüfungsergebnis

Die beiden Buchungskreise Verein und Café wurden auf einen Buchungskreis zusammengeführt, da das Café in seinem Bestand aufgelöst wurde. Die Anlagen des Cafés wurden dabei zum Teil mit Verlust verkauft oder in das Anlagenverzeichnis des Vereins übernommen. Alle Anlagen im Café sind mit 31.12.2013 ausgebucht.

Der Verein weist per Jahresende ein negatives Eigenkapital von ca. 35.700,- Euro aus. Da die Subvention vom Land OÖ mit ca. 61.000,- Euro für die Jahre 2013 und 2014 bestimmt ist, wurde in diesem Jahre nur die Hälfte eingebucht. Somit liegt keine Überschuldung vor, da sich der Saldo im nächsten Jahr ausgleicht.

Die Verbindlichkeit gegenüber dem Magistrat Linz aus 2012 mit ca. 133.000,- Euro wurde 2013 vollständig ausgebucht, da der Magistrat schriftlich darauf verzichtet hat.

Wir haben festgestellt, dass auf vielen Belegen für Speisen, Getränke oder Repräsentationen ein handschriftlicher Vermerk über die sachliche Zuordnung als Vereinsaufwand bzw. eine Begründung fehlt. Zwar findet sich die sachliche Zuordnung im Buchungstext, sie sollte aber zwingend auf dem Beleg vermerkt sein. Nur so ist eine rasche Prüfung und Kontrolle möglich.

Bei einigen Eingangsrechnungen findet sich immer noch die alte Vereinsadresse in der Fabrikstraße. Der Vorstand ist angehalten von allen Lieferanten die Angabe der neuen Adresse zu fordern.

Sämtliche Buchungen und der Jahresabschluss sind korrekt und entsprechen dem Sorgfaltsmaßstab einer ordentlichen Buchführung. Die Mittelverwendung ist korrekt und entspricht sowohl dem Vereinsstatut, als auch den Förderrichtlinien.

Entlastungsantrag

Da die Rechnungsprüfung die Korrektheit der Finanzgebarung festgestellt hat, stellen wir den Antrag an die Generalversammlung, die Geschäftsführung und den Vereinsvorstand der HOSI Linz für die Geschäftsgebarung im Geschäftsjahr 2013 zu entlasten.

Vorhabensbericht

Vorschau 2014

Einmal ist es das vordringlichste Ziel, den Betrieb in den neuen Räumlichkeiten zu organisieren und optimieren. Erfreulich ist, dass sich bereits zahlreiche Freiwillige gefunden haben, die die abendliche Betreuung der BesucherInnen ehrenamtlich übernehmen wollen. Seitens des Vorstandes wird diese Entwicklung auch insofern positiv gesehen, als dadurch die Identifikation mit dem Verein gesteigert werden kann und ein "Wir-Gefühl" entsteht. Der Vorstand wird daher dies nach Kräften unterstützen.

Die positive Wahrnehmung des Vereins in der Öffentlichkeit wieder zu verstärken, ist nach den letzten beiden Jahren logischerweise wesentliches Ziel des Vorstandes für 2014. Dazu ist einmal die neuerliche Durchführung eines CSD in Linz angedacht und auch die Teilnahme an der Regenbogenparade in Wien ist im Gespräch. Conditio sine qua non ist dabei jedenfalls, dass diese und andere Projekte dem Verein nichts kosten dürfen.

Auch die Zusammenarbeit mit "QueerMove" und dem Verein "YouthMeetings", sowie anderen Einrichtungen soll weiter ausgebaut und verstärkt werden. Das inhaltliche Augenmerk wird auch den Schulworkshops gelten, die auf eine neue konzeptionelle wie pädagogische Ebene gestellt werden sollen. Dazu war bereits 2011 eine Arbeitsgruppe eingerichtet worden, die dann durch die Existenzkrise des Vereins 2012 und 2013 nicht mehr weitergearbeitet hat.

Zudem wird die für Frühjahr 2015 anstehende Vorstandswahl verstärkt im Focus der Vorstandsarbeit sein. Gleiches gilt für die Absicherung der Finanzierung des Vereins über das Jahr 2014 hinaus. Insbesondere die Notwendigkeit, dass der Vereinsbetrieb an des Wochenenden die Mietkosten und die daran knüpfenden Nebenkosten einspielen muss, wird Vorstand und AktivistInnen beschäftigt halten.

Trotzdem geht der Vorstand zuversichtlich und positiv gestimmt in das Geschäftsjahr 2014. Durch den Elan und die Einsatzbereitschaft der AktivistInnen getragen, ist der Vorstand davon überzeugt, dass die Neuaufstellung der HOSI gelingen wird.





Layout: Gerhard Niederleuthner, Gernot Wartner
Eigenvervielfältigung // Fotos: HOSI Linz, Archiv, Gerhard
Niederleuthner, HOSI Wien, Lentos Kunstmuseum //
Medieninhaberin, Herausgeberin, Verlegerin und für den Inhalt
verantwortlich: Homosexuelle Initiative Linz, Goethestraße 51,
4020 Linz // Tel.: 0043/(0)732/60 98 98 // E-Mail: ooe@hosilinz.at //
Web: www.hosilinz.at // Linz, im März 2014

